



[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

03 | 2023

Inhaltsverzeichnis

01 Informationen aus dem Rathaus

Kinderhaus Weltgestalter wächst	4
Erste Einblicke in die neue Trauerhalle	5
Hochschuleinrichtung kommt nach Wackersdorf	6
Wackersdorf 10er: In Kürze erhältlich!	7
Medizinische Versorgung: Neues in Wackersdorf	8
Platz für Häuser und Familien	9
Zwei neue Gesichter im Rathaus	9
Aus der Wirtschaft	10
11 Jahre Neugeborenenempfang	11
Für ein gutes Miteinander am See	12
In aller Kürze	13
Von der Ausbildung bis zur Rente: Weggefährtinnen treffen sich wieder	15
Zusätzliche Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	15

02 Aktuelles aus der Gemeinde

Bürgermeistereis für alle Kinder	16
Villa Kunterbunt: „Kunst am Gartenzaun“	16
Sommerfest im Kinderhaus Regenbogen	17
Von der Segnung zum Einsatz	17
Bücherei Wackersdorf	18
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	22

03 Kultur und Veranstaltungen

125 Jahre dem Nächsten zur Wehr	25
Alles Guade FF Rauberweiherhaus!	25
Bürgerfest 2023: Der große Foto-Rückblick	26
25 Jahre Heimat- und Industriemuseum	28
Die neue Kleinkunstwoche	28
Die neue Berggeistwanderung	29
Vielen Dank fürs Ferienprogramm	29
Halbzeit bei den Seenland-Wanderwochen	29

04 Veranstaltungskalender

05 Menschen und Geschichten

Von der Eisenbahn und dem Bahnhof in Wackersdorf	32
--	----

06 Müllabfuhrtermine

07 Impressum

08 Kinderseite

Dein Wackersdorfer Feuerwehrauto zum Selberbasteln	39
--	----



[Titelbild und Bild 1]
Mario Bernhardt

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die vergangenen Monate und Wochen waren voller Bewegung: Abermals konnten große kommunale Projekte vorangebracht oder abgeschlossen und neue Vorhaben auf den Weg gebracht werden. Unser altes Leichenhaus wird nach wie vor zur modernen Trauerhalle umgebaut, der medizinische Standort ist abermals gewachsen, der Kinderhaus-Anbau ist fertiggestellt und die Höhenstraße ist saniert (die Fertigstellung erfolgte während des Drucks dieses Magazins, deshalb finden Sie den ausführlichen Bericht erst in der Dezember-Ausgabe). In Kürze startet die Neugestaltung des Sporthallen-Vorplatzes als erster Abschnitt der neuen Ortsmitte. Eine ganz besondere Meldung machte Mitte Juni die Runde: Wackersdorf bekommt eine Hochschuleinrichtung. Im neuen Interkommunalen Gewerbegebiet, das oberhalb der Tankstelle an der B 85 liegt, soll ein sogenanntes Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ) der Ostbayerischen Technischen Hochschule angesiedelt werden. Zu all diesen und weiteren aktuellen Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Kurz bevor dieses Magazin in den Druck ging, fanden in Wackersdorf und Heselbach die Bürgerversammlungen statt. Eine kleine Randinformation möchte ich an dieser Stelle wiederholen: Wir möchten in den anstehenden drei Jahren eine neue Bürgerbefragung durchführen. Die großen kommunalen Projekte der letzten Jahre fußen allesamt auf den Ergebnissen der Bürgerbefragung von 2016. Dieser Handlungsauftrag (als solchen haben wir das Ergebnis verstanden) ist mittlerweile nahezu abgearbeitet. Unter Vorbehalt der Details, die in den kommenden Monaten im Gemeinderat abgestimmt werden müssen, hoffe ich schon jetzt auf Ihre rege Beteiligung und informiere Sie deshalb schon frühzeitig.

Zu guter Letzt möchte ich zwei große Dankesworte aussprechen. Zum einen ein herzlicher Dank an alle, die in diesem Jahr zu unserem Wackersdorfer Bürgerfest beigetragen haben. Das schließt die IGV als Organisator und den Burschenverein mit Mädchengruppe als ausschenkenden Verein genauso mit ein wie alle weiteren Vereine, Helferinnen und Helfer, Besucherinnen und Besucher sowie Musikgruppen. Es war ein Fest von Bürgern für Bürger. So, wie es sein soll! Das zweite Vergelt's Gott geht nach Rauberweiherhaus. Im Juli feierte die örtliche Feuerwehr ihr 125-jähriges Bestehen. 125 Jahre, in denen unzähligen Menschen in Not geholfen werden konnte und in denen die Kameradschaft und das Miteinander im Dorf gefördert wurden. Vielen Dank – natürlich auch an alle, die das Festwochenende organisiert und durchgeführt haben. Zu beiden Großveranstaltungen finden Sie Fotos in dieser Ausgabe.

Viel Vergnügen beim Lesen. Ich freue mich wie immer über Ihre Rückmeldungen.

Ihnen ein herzliches Glück Auf!



Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister



[Bild 1 bis 3]
Der Anbau wurde im gebührenden Rahmen eröffnet.
Fotos: Matthias Walk/Johanniter und Daniel Fendl/VG Wackersdorf

Kinderhaus Weltgestalter wächst

Am 8. September wurde der Anbau der neuen Kinderkrippe im Johanniter-Kinderhaus Weltgestalter offiziell eingeweiht und gesegnet. Insgesamt zwölf neue Krippenplätze hat die Gemeinde Wackersdorf damit im Johanniter-Kinderhaus Weltgestalter geschaffen. Das Projekt schlägt mit 840.000 Euro zu Buche.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung betonte Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter die gute Zusammenarbeit mit den Johannitern, die das Kinderhaus als Träger betreiben. Als Gastgeschenk hatte er drei neue Bobby-Cars mitgebracht. Der Regionalvorstand der Johanniter, Martin Steinkirchner, gab das Lob direkt an die Einrichtungsleitung Susanne Pritzel und ihr Team weiter. Nach der Segnung durch Pater Robin und Diakon Weich konnten die zahlreichen Gäste die neuen Räume des Anbaus in Augenschein nehmen.

Die Gemeinde Wackersdorf legt sehr großen Wert auf eine vorausschauende Planung der Krippen- und Kindergartenplätze in der Kommune, wie auch Bürgermeister Thomas Falter betonte: „Wackersdorf verfügt über ein exzellentes Kinderbetreuungsangebot. Das betrifft die Qualität der Betreuung – aber auch die Quantität: Unser Maßstab ist hier, dass für jedes Kind ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Wir haben die zukünftige demografische Entwicklung immer fest im Blick und können so rechtzeitig reagieren.“ Mit der Erweiterung stehen 175 Kindergarten- und 72 Krippenplätze in drei Einrichtungen zur Verfügung (Kinderhaus Regenbogen und Kinderhaus Villa Kunterbunt unter Trägerschaft der Gemeinde sowie das Johanniter-Kinderhaus Weltgestalter).

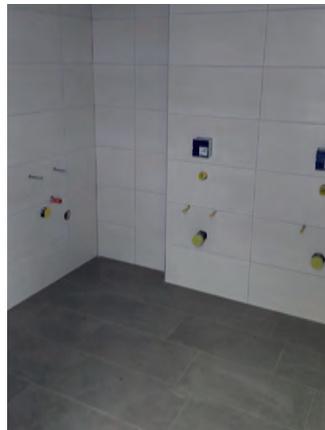


Erste Einblicke in die neue Trauerhalle

Anfang April startete die Sanierung der Wackersdorfer Leichenhalle am Friedhof – und damit der Umbau zu einer modernen und vollständig barrierefreien Trauerhalle. Mit der Maßnahme entspricht die Gemeinde Wackersdorf einem Wunsch der Bevölkerung. Die Bauarbeiten kommen gut voran und werden voraussichtlich noch vor Allerheiligen abgeschlossen. Wir haben erste Einblicke für Sie zusammengestellt.



Zu einem Video gelangen
Sie über den QR-Code
(Link auf YouTube-Kanal der Gemeinde).



[Bildergalerie]
Alle Fotos und Video: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Hochschuleinrichtung kommt nach Wackersdorf

Die Hochschullandschaft in Ostbayern wächst: Die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg, die OTH Amberg-Weiden und der Landkreis Schwandorf bündeln ihre Kräfte und bauen im neuen Interkommunalen Gewerbegebiet Wackersdorf-Schwandorf-Steinberg am See an der A 93 gemeinsam das Technologie-Transferzentrum (TTZ) Schwandorf für Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit auf.

Am Montag, 12. Juni 2023, präsentierten die Hochschulen und der Landkreis bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in den Räumen des Zweckverbands Müllverwertung Schwandorf die Eckdaten des neuen TTZ. Der Ort war optimal gewählt, da sich das Transferzentrum auf Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer in den Bereichen umweltgerechte Energietechnik, Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Produktionsbereich konzentriert. „Das TTZ ist eine große Bereicherung für unseren Spitzenstandort“, freute sich Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter.

Forschung und Wissenstransfer fördern

Das Ziel des TTZ ist es, regionale, mittelständische Unternehmen in Industrie, Handwerk und Dienstleistungen zu unterstützen. Aktuell haben 18 Unternehmen aus der Oberpfalz und vor allem aus dem Landkreis Schwandorf ihr Interesse an einer Mit- und Zusammenarbeit mit dem TTZ Schwandorf bekundet. Durch diese Kooperationen soll das TTZ zum Innovationstreiber für die regionale Wirtschaft avancieren.

Neben Vertretern der beiden Hochschulen bekundeten daher auch der Schwandorfer Landrat Thomas Ebeling, der Schwandorfer Oberbürgermeister Andreas Feller, Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter, Hubert Döpfer, Vorsitzender des IHK-Gremiums Schwandorf und Dr. Georg Haber, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, welche Strahlkraft der Aufbau des Transferzentrums in der Region hat.

„Das TTZ Schwandorf markiert einen wichtigen Meilenstein unserer gemeinsamen Vision, eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung in unserer Region voranzutreiben. Für die OTH Regensburg ist es nach dem TTZ Parsberg-Lupburg, dem TTZ Neustadt an der Donau und dem TTZ Kelheim das vierte Technologie-Transferzentrum. Wir bringen also reichlich Erfahrung mit“, sagte Ralph Schneider, Präsident der OTH Regensburg.

Einmalige interdisziplinäre Kooperation

Das TTZ wird anwendungsorientierte Projekte, gemeinsame Forschungsaktivitäten und begleitende Studienangebote insbesondere in der Weiterbildung für Beschäftigte in Unternehmen bieten. Es fördert die Betreuung von Existenzgründungen und bietet Raum für wissenschaftliche Mitarbeitende der Hochschulen. Diese interdisziplinäre Kooperation ist damit in seiner Intensität einmalig in der TTZ-Landschaft Bayerns.

„Die OTH Amberg-Weiden kooperiert seit vielen Jahren mit Unter-

nehmen dieser Region – besonders in den Themenbereichen Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit, auch über zwei bereits bestehende Technologietransferzentren in Amberg und Weiden. Mit dem TTZ Schwandorf heben wir diese Kooperation jetzt auf eine neue Stufe und verbreitern sie um weitere Partner. Gemeinsam beleuchten wir ökologische, ökonomische, soziale und technologische Herausforderungen und sind so einmal mehr Impulsgeber in Forschung, Entwicklung und dem begleitenden Wissens- und Technologietransfer. Davon wird die ganze Oberpfalz profitieren“, betonte der Präsident der OTH Amberg-Weiden, Prof. Dr. Clemens Bulitta.

Landrat Thomas Ebeling zeigte sich überzeugt davon, in den beiden Ostbayerischen Technischen Hochschulen die perfekten Partner für dieses Vorhaben gefunden zu haben. „Beide Hochschulen sind im Landkreis Schwandorf bereits gut vernetzt und verfügen über ausgewiesene Expertise im Bereich des Wissenstransfers. Durch das geplante TTZ im Herzen des Landkreises rücken die Hochschulen noch näher an die Betriebe heran. Kleinen und mittelständischen Unternehmen ohne eigene Forschungsabteilung werden so Forschungsk Kooperationen erleichtert und folglich Innovationen zur Erschließung neuer Märkte vorangetrieben.“

Gefördert wird das TTZ Schwandorf durch eine Anschubfinanzierung des Freistaats Bayern aus dem Programm „Hightech Transfer Bayern“ in Höhe von rund 6,9 Millionen Euro über einen Zeitraum von fünf Jahre. Das Gebäude soll im interkommunalen Gewerbegebiet nahe der A 93-Ausfahrt „Schwandorf Mitte“ errichtet werden. Auf einer Nutzfläche von rund 2.000 Quadratmetern sollen sich Labore, Demonstratoren, Seminar- und Besprechungsräume, ein Hörsaal, Büros, Flächen für Co-Working, eine Cafeteria und Gemeinschaftsflächen verteilen.

Hintergrund: Technologie-Transferzentren

Seit 2009 werden zur Stärkung der angewandten Forschung und Entwicklung sowie der Kooperation von Hochschulen und Unternehmen in der Region bayernweit Technologietransferzentren errichtet.

Die fachlichen Schwerpunkte orientieren sich an der Struktur der Wirtschaftsunternehmen in der jeweiligen Region.

Das TTZ in Schwandorf entsteht im Rahmen der Hightech-Agenda (HTA) Bayern, einer Technologieoffensive des Freistaats, bei der **rund 3,5 Milliarden Euro investiert werden.**

Quelle Hauptmeldung:
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden



[Bild 1]

V.l.: Landrat Thomas Ebeling, Prof. Dr. Clemens Bulitta, Präsident der OTH Amberg-Weiden, Prof. Dr.-Ing. Ralph Schneider, Präsident der OTH Regensburg, Hubert Döpfer, Vorsitzender IHK-Gremium Schwandorf, MdL Alexander Flierl, Bürgermeister Thomas Falter, Oberbürgermeister Andreas Feller, Dr. Georg Haber, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz.
Foto: Fabian Borkner

Wackersdorf 10er: In Kürze erhältlich!

Einer für alle: Der Wackersdorf 10er ist ein Gutschein im Wert von 10 Euro. Er kann in fast allen Geschäften und Gastronomiebetrieben sowie bei Dienstleistern in der Gemeinde eingelöst werden. Mit dem Wackersdorf 10er unterstützen Sie somit die Wirtschaft in unserer Region. Wer ihn geschenkt bekommt, hat die Wahl: Wählen Sie aus rund 20 Möglichkeiten. Bisher wurde der Gutschein nur als exklusives Geschenk von der Gemeinde Wackersdorf selbst herausgegeben. Ab dem 1. November können Sie den Gutschein endlich auch käuflich erwerben und weiterverschenken. Der 10er wird ausschließlich über das Bürgerbüro des Rathauses verkauft. So funktioniert's: Jeder Wackersdorf 10er hat einen Wert von 10 Euro. Den Wertgutschein können Sie in allen teilnehmenden Firmen einlösen (dazu erhalten Sie beim Kauf eine ausführliche Liste). Es ist auch möglich, mehrere Wackersdorf 10er gleichzeitig einzulösen. Nicht möglich ist die Aufteilung eines einzelnen Wackersdorf 10ers. Das heißt, der gesamte Wert eines einzelnen Gutscheins muss in voller Höhe bei einem einzelnen teilnehmenden Unternehmen eingelöst werden.



[Bild 1]

Immer wieder wurde der Wunsch an die Gemeinde herangetragen: Der Wackersdorf 10er soll verkauft werden. Pünktlich zur Weihnachtsgeschenke-Saison ist es so weit.
Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

Winterpause im Panoramabad

Am 18. September öffnete das Panoramabad zum letzten Mal in der Saison 2023. Ein ausführlicher Bericht zur Saison folgt in der nächsten Ausgabe. Übrigens: Der Wasserspielplatz im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur hat noch bis Ende Oktober geöffnet!

[Bild 1]

© Raphael Biscaldi/Unsplash



[Bild 1]
Das Ärztehaus in der Ortsmitte.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Medizinische Versorgung: Neues in Wackersdorf

Im Bereich der medizinischen Versorgung hat sich seit der letzten [dahoám]-Ausgabe wieder einiges getan. Neue Praxen und Behandlungsmethoden: Das ist neu.

Ärztehaus: Letzte Räume vergeben?

Die letzten freien Räume des neuen Ärztehauses in der Ortsmitte standen vor dem Redaktionsschluss kurz vor der festen Vergabe an zwei neue Mieter. Details werden voraussichtlich Ende September über die Presse und die Online-Kanäle der Gemeinde folgen. Bürgermeister Thomas Falter deutete vorab an: „Wir gehen davon aus, dass sich hier zahlreiche Synergien zum bestehenden medizinischen Angebot in Wackersdorf ergeben werden.“

Praxis der Wackersdorfer Hausärzte wächst

Die Gemeinschaftspraxis der Wackersdorfer Hausärzte hat abermals Arztstühle hinzugewonnen und verfügt jetzt über insgesamt 5,75 (Kassen-) Arztstühle, die mit Medizinern besetzt werden können. Das Plus ergibt sich aus der Übernahme freier Stühle im Landkreis Schwandorf.

Praxis für Diabetologie eröffnet

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, öffnete Internistin und Diabetologin Dr. Elise Mayer am 1. Juli ihre Fachpraxis für Diabetologie in der Eichenstraße (ehemals Praxis Dres. Strobl). Zuvor ging Svenja Karl-Schlieckau am 25. Januar mit ihrer Logopädie-Praxis in der Andreas-Schuster-Straße 9 an den Start. Am 24. April eröffnete Diplom-Psychologin und Verhaltenstherapeutin Karina Heißler ihre psycho- und traumatherapeutische Praxis in der Andreas-Schuster-Straße 11. „Das sind alles Eröffnungen und Ansiedlungen, die direkt oder indirekt mit dem neuen Ärztehaus in der Ortsmitte zusammenhängen“, freute sich Bürgermeister Thomas Falter.

Telemedizin: Diagnose ohne persönlichen Arztbesuch

Die Allgemeinarztpraxis der Wackersdorfer Hausärzte testet seit September ein neues Untersuchungs- und Versorgungskonzept, die sogenannte Telemedizin. Das Konzept funktioniert so: Ein Patient, der einen Arzt benötigt, kommt nicht in die Praxis. Stattdessen bekommt er Besuch von einer medizinischen Fachkraft. Diese schließt den Patienten zuhause an Diagnosegeräte an und richtet ein mobiles Videokonferenz-System ein. Die Gesundheitsdaten werden direkt an den Arzt in die Praxis übermittelt. Über das Videokonferenz-System findet parallel ein Arztgespräch statt. „Die Telemedizin soll den klassischen Arztbesuch nicht ersetzen. Sie kann aber die medizinische Versorgung und ärztliche Betreuung von beispielsweise mobil eingeschränkten Menschen erheblich erleichtern und verbessern“, erklärt Stefan Roi, leitender Arzt der Gemeinschaftspraxis. **Ein ausführlicher Bericht folgt in der [dahoám]-Dezemberausgabe.**



[Bild 2]
Die offizielle Praxiseröffnung: Dr. Elise Mayer zusammen mit Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Platz für Häuser und Familien



[Bild 1]

Auch Max Heimerl (links), Geschäftsführer vom Bauunternehmen Heimerl, bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Für die Dame gab es Blumen.

Foto: Daniel Fendl/VG Wackersdorf

Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet im Wackersdorfer Ortsteil Meldau sind abgeschlossen. Knapp ein Jahr lang wurde im neuen Wohnbaugebiet „Am Sonnenhang“ gebaut. Nun können auf den insgesamt 30 Parzellen Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Hinter dem Projekt steckt mit der Max Heimerl Bau GmbH aus dem Oberpfälzer Schönthal (Landkreis Cham) ein privater Träger. Das Unternehmen investierte 1,3 Mio. Euro in das Projekt.

Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl wiederholte den Dank der Gemeinde: „Ohne die Grundstücksbesitzer hätte dieses Baugebiet nie realisiert werden können.“ Für kommunale Baugebiete wie zuletzt Wackersdorf-Süd fehlten zunehmend geeignete eigene Flächen. Der Großteil der Einzelgrundstücke mit Flächen von 466 bis 929 Quadratmetern ist bereits fest vergeben oder steht kurz vor der Vergabe. Die Erschließungsarbeiten des Baugebiets, das mit einem Kinderspielplatz sowie einem getrennten Entwässerungssystem ausgestattet wird, starteten im September 2022. Sie wurden durch das Tiefbauunternehmen Weber aus Wald-Siegenstein durchgeführt. Das Wohnbaugebiet „Am Sonnenhang“ liegt am bisherigen nördlichen Ortsrand Meldaus.

Ein weiteres Baugebiet unter privater Trägerschaft steht in den Startlöchern: Im Frühjahr 2024 sollen die Erschließungsarbeiten im Wohnbaugebiet „Grafenricht-Bürschling“ starten. Es umfasst insgesamt zwölf Parzellen.

Zwei neue Gesichter im Rathaus

Das Team der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See freut sich über zwei neue Mitarbeiterinnen. Als Verwaltungsangestellte unterstützen Stefanie Bauer und Susanne Ott seit Anfang des Jahres das Bürgerbüro im Rathaus. Stefanie Bauer kam zum 1. Januar zur VG. Die 46-jährige Heselbacherin war zuvor im Landratsamt Schwandorf (Bereich Sozialwesen) tätig. Im Rathaus ist sie neben den allgemeinen Aufgaben des Bürgerbüros für Versicherungen sowie das Abrechnungswesen von Feuerwehr und Jagd zuständig. Susanne Ott folgte zum 1. Februar. Die gelernte Bankfachfrau war zuletzt ebenfalls im Landratsamt (Kreistagsamt) beschäftigt. Die 49-jährige Altenschwandnerin betreut im Bürgerbüro zusätzlich die Sachgebiete Schule, Schülerbeförderung und Kinderbetreuung.

Der Kontakt zu den neuen Kolleginnen:

Stefanie Bauer:

E-Mail: stefanie.bauer@wackersdorf.de

Tel. 09431 / 74 36-445

Susanne Ott:

E-Mail: susanne.ott@wackersdorf.de

Tel. 09431 / 74 36-446



[Bild 1]

Seit Jahresanfang verstärken sie schon das Rathaus-Team: v.l. Stefanie Bauer und Susanne Ott.

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



[Bild 1]
Der Innovationspark, Wackersdorfs BMW-Standort. Foto: BMW AG

Aus der Wirtschaft

Wackersdorf ist Spitzenstandort. Die Gemeinde ist der Wirtschaftsmotor einer ganzen Region. Industrie und Gewerbe im Blick: Was hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten getan? Eine kurze Übersicht.

Gewerbeflächen: Ottostraße und „Interkom“

Das Gewerbegebiet an der Ottostraße wird erweitert. In 2024 soll die Fläche um 30.000 Quadratmeter wachsen. Auch im Bestandsgebiet sind letzte Parzellen zu vergeben. Anfragen von Interessenten gibt es immer wieder. Parallel schreiten die Planungen für das Interkommunale Gewerbegebiet an der A 93 voran. Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See sowie der Stadt Schwandorf wird oberhalb der Tankstelle an der B 85 entstehen. Es wird eine Gesamtfläche von 45.000 Quadratmetern umfassen. Auch hier laufen bereits Gespräche mit Interessenten. Fest steht bereits, dass das TTZ angesiedelt werden soll (s. S. 6f). Die Erschließung des Gewerbegebiets ist frühestens ab 2025 geplant.

Ein Stück Zukunft am BMW-Standort Wackersdorf

Zwei neue Technologien halten Einzug auf dem Gelände des Wackersdorfer BMW Group Werks. Mit der exklusiven Türenfertigung für Rolls-Royce kehrt die Karosseriebau-Tradition an den Standort zurück. Zudem entsteht im Werk Wackersdorf ein Batterie-Testzentrum für alle Hochvoltkomponenten des Unternehmens. Die Elektromobilität spielt damit auch für das Werk Wackersdorf eine immer wichtigere Rolle. „In den vergangenen Monaten haben wir entscheidende Weichen für die erfolgreiche Zukunft des Standorts gestellt. Die neuen Technologien sind eine hochwertige Bereicherung für unser Werk und bedeuten ein starkes Stück Zukunftsfähigkeit“, kommentierte Standortleiter Christoph Peters.



[Bild 2]
Kleinserienproduktion bei Gerresheimer. Foto: Gerresheimer Regensburg

Zuwachs bei Gerresheimer

Gerresheimer hat in Wackersdorf einen Teil des Hochregallagers aufgelöst und zur Produktionsfläche umgebaut. Im neu geschaffenen Bereich erweitert das Unternehmen seine Kleinserienproduktion. Konkret sollen hier Einfahrteile, also Muster zum Einfahren von Montageanlagen, gefertigt werden. Die Umstrukturierung geht mit der Schaffung von rund 40 zusätzlichen Stellen einher.

Top Jobs und Ausbildungsplätze

Die zahlreichen Betriebe bieten nicht nur attraktive Arbeitsplätze – sondern auch interessante Ausbildungsplätze und Perspektiven für Berufseinsteiger. Aus diesem Grund arbeitet die Wackersdorfer Grund- und Mittelschule intensiv mit zahlreichen Firmen aus der Gemeinde zusammen (s. ausführliche Berichte in den letzten Ausgaben des Mitteilungsblatts). Gleichzeitig präsentieren sich die Firmen regelmäßig bei Informationsveranstaltungen und Ausbildungstagen. Zuletzt fanden beispielsweise ein kombinierter Tag der offenen Tür / Job Day bei Haga Metallbau und ein Tag der offenen Tür / Ausbildungstag bei Possehl statt.



[Bild 1]

Viele ganz kleine Wackersdorferinnen und Wackersdorfer mit ihren Familien beim vergangenen Neugeborenenempfang der Gemeinde Wackersdorf.
Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

11 Jahre Neugeborenenempfang

Seit 11 Jahren gibt es in Wackersdorf einen Neugeborenenempfang. Zweimal im Jahr lädt die Gemeinde alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehrgenerationenhaus ein. Im Juli war es zuletzt wieder so weit: 19 Babys standen dieses Mal auf der Gästeliste. Sie waren im ersten Halbjahr 2023 zur Welt gekommen.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Offenen Treff gratulierten Bürgermeister Thomas Falter, seine Frau Elke und die Leiterinnen der Kinderhäuser Regenbogen und Villa Kunterbunt, Monika Stehr und Marianne Knauer, allen Eltern. Der Bürgermeister informierte im Gespräch unter anderem über Kinderhäuser, das Mehrgenerationenhaus mit Bücherei, Schulen und Freizeitdestinationen, wie den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See. „Im Bereich der Kinderbetreuung zeichnet sich Wackersdorf durch niedrige Gebühren und eine sehr gute vorausschauende Planung des Betreuungsplatz-Angebots aus“, so der Bürgermeister. Anschließend gestalteten die Familien handgroße Kieselsteine bunt und kunstvoll.

Die kleinen Kunstwerke wurden nach dem Trocknen der Farbe im Naschgarten an der Kneippanlage unterhalb des Panoramabads ausgelegt. Zukünftig können die Kinder hier nach Lust und Laune an den Beerensträuchern naschen. Zum Schluss gab es für jedes Baby ein Handtuch, für alle Mütter Blumen und für Geschwisterkinder eine Brotzeitbox – alles versehen mit dem offiziellen Wackersdorf-Logo. Bürgermeister Thomas Falter betonte: „Die Veranstaltung ist eine kleine Wertschätzung für unsere Familien. Es ist immer wieder wundervoll zu sehen, wie unsere Gemeinde um ein paar kleine Bürgerinnen und Bürger wächst.“

Der nächste Neugeborenen-Empfang ist für Februar 2024 geplant. Seit der Premiere 2012 ist er ein Baustein für die gelebte Familienfreundlichkeit der Kommune. Auch in puncto Integration spielt die Veranstaltung eine wichtige Rolle – zum Beispiel dann, wenn die Familien kürzlich zugezogen sind.

Gelbes Band = Ernten!

Überall in der Region sind derzeit vor allem Äpfel erntereif. Zahlreiche Bäume in der Gemeinde Wackersdorf stehen auf öffentlichem Grund und dürfen von der gesamten Bevölkerung geerntet werden.

Damit für alle klar erkennbar ist, wo geerntet werden darf, hat die Gemeinde alle öffentlichen Obstbäume mit einem gelben Band markiert. Die Aktion wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, sodass auch frühe Früchte, Obst- und Nussorten rechtzeitig gepflückt werden können. Markierte Bäume finden sich zum Beispiel unterhalb des Friedhofsparkplatzes, in der Grafenrichter Straße, am Murner See (Nähe Bewegungsstationen), Nähe „Alberndorfer“ Kreisverkehr, in Heselbach in der Johannes-Brahms-Straße und im Baugebiet Heselbach-Nord.

[Bild 1]
© Elisa/Unsplash

Für ein gutes Miteinander am See

Eine Seeordnung existiert für den Murner See schon seit vielen Jahren. Sie regelt den Freizeitbetrieb am Ufer: Unter anderem sind Grillen und offenes Feuer verboten und Hunde müssen an der Leine geführt werden. Um die Regeln vor Ort präsenter zu machen, stellte die Gemeinde am See an den Zugängen zum Seerundweg Hinweistafeln auf.

„Es geht weniger um Verbote als um eine Grundlage für ein besseres Miteinander“, schildert Bürgermeister Thomas Falter. Er habe dabei neben den Gästen auch die Anwohnenden im Fokus. „Ganz egal, ob es um die Müllentsorgung, das Parken oder Wildcampen geht – damit alle eine schöne, entspannte Zeit am Murner See verbringen können, ist es wichtig, Regeln einzuhalten“, ergänzt Tommy Dörner.

Die Seeordnung gilt für den gesamten Seerundweg und alle öffentlichen Flächen und Einrichtungen rund um den Murner See – auch der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur und der Oberpfälzer Märchengarten werden durch sie abgedeckt.

Sie ist als PDF-Download auch unter wackersdorf.de bzw. über den QR-Code verfügbar.



[Bild 1 Rechts]

Die neuen Hinweistafeln wurden an den Zugängen zum Seerundweg montiert, um möglichst alle Gäste erreichen zu können.

[Bild 2 Unten]

V.l.: Tommy Dörner (ZVKV), Bürgermeister Thomas Falter, Gaby Wiendl (Ordnungsamt), Hauptamtsleiter Reinhard Schuß und Johann Strasser (Bauhof) stellten die neuen Tafeln vor.

Beide Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Beim Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz (ZVKV) ist er als Leiter ruhender Verkehr auch für den Kommunalen Ordnungsdienst zuständig. Dieser kontrolliert am See die Einhaltung der Seeordnung. Wer sich nicht an die Regeln hält, kann mit Bußgeldern bis zu 2.500,- Euro belegt werden. Auf den neuen und übersichtlich gestalteten Tafeln sind die häufigsten Verstöße bildlich dargestellt, die vollständige Fassung wurde über einen QR-Code verlinkt.



In aller Kürze

Aktuelles zum Glasfaserausbau

Der eigenwirtschaftliche Glasfaser-Ausbau der Telekom läuft. Bürgermeister Thomas Falter bittet die Bevölkerung in den nächsten Monaten um Rücksicht: „Uns muss klar sein, dass Wackersdorf für den flächendeckenden Ausbau regelrecht umgegraben wird.“ Es werde auch zu kurzen Verkehrsbehinderungen kommen. Aufgrund zahlreicher Nachfragen: Rauberweiherhaus, Imstetten und Teile des Industriegebiets Nord zählen nicht zum eigenwirtschaftlichen Ausbauprogramm der Telekom. „Selbstverständlich werden auch diese Orte ausgebaut“, so der Bürgermeister. Der Weg dorthin sei lediglich ein anderer. Weitere Infos dazu folgen in den nächsten Ausgaben.

Wann geht's in der Ortsmitte weiter?

Spätestens im Frühjahr 2024 startet die Sanierung des Vorplatzes der Sporthalle. Sie soll innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Danach folgt die Schulstraße bis zur Zufahrt Marktplatz. Den Abschluss bildet die Neugestaltung des Marktplatzes. Ebenfalls bereits nächstes Jahr wird die Ringstraße saniert (sie mündet in die neue Ortsmitte). Bei der Gestaltung der Pläne für die Neugestaltung der gesamten Wackersdorfer Ortsmitte konnte sich die Bevölkerung aktiv mit Ideen, Kommentaren und Abstimmungen einbringen. Im nächsten [dahoám] berichten wir ausführlich über die anstehende Sanierung des Sporthallen-Vorplatzes.

Wo Solar Sinn macht & Förderung für „Balkon-Kraftwerke“



Die Energiewende ist in aller Munde. Viele Bürgerinnen und Bürger denken über eine eigene Photovoltaik-Anlage nach. Wo eine Anlage mit Blick auf die Sonneneinstrahlung Sinn macht, wurde für den gesamten Landkreis in einem sogenannten „Solarpotenzialkataster“ ermittelt und veröffentlicht. Entsprechende Daten sind unter solare-stadt.de/landkreis-schwandorf/spk für jedes Grundstück bzw. Gebäude verfügbar. Für die Installation eines sogenannten „Balkon-Kraftwerks“ (Stecker-Solaranlagen bis 1.000 Wp) gewährt die Gemeinde Wackersdorf derzeit 100 Euro Förderung pro genehmigtem Antrag. Weitere Bedingungen und Details hinsichtlich der Förderung unter wackersdorf.de (Schnellzugang auf Startseite) oder über den QR-Code.

Mehr Druck für die Wasserversorgung

Vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner der Straßenzüge im Bereich des Wasserturms kennen die Situation: Der Wasserdruck ist verhältnismäßig niedrig. „Da diese Situation schon immer so ist, gibt es hier kaum offensive Beschwerden – aber optimal ist der Zustand natürlich nicht“, ergänzt Bürgermeister Thomas Falter. Die Ursache liegt an den aktuellen technischen Gegebenheiten: Der Wasserdruck wird in den betroffenen Straßen „nur“ durch das natürliche Gefälle des Wasserturms erzeugt. In 2024 wird am Wasserturm eine neue, zusätzliche Pumpenanlage installiert. Sie sorgt zukünftig für deutlich mehr Wasserdruck in den betroffenen Haushalten.

Sanierung der Industriestraße

Die Industriestraße wird umfassend saniert. Betroffen ist der gesamte Abschnitt zwischen der Anschlussstelle B 85 (am Wackersdorfer Gewerbegebiet / Geotop) und dem Kreisverkehr an der Gokart-Bahn. Derzeit laufen die Planungen auf Hochtouren. Sicher ist schon jetzt: Der Anwohner- und der Lärmschutz spielen bei dem großen Bauvorhaben eine zentrale Rolle. Des Weiteren wird der Ausbau auf der Bestandsstraße erfolgen. Die Bauausführung ist für die nächsten beiden Jahre 2024 und 2025 geplant. Erste Schätzungen gehen von Kosten in Höhe von etwa 3 Mio. Euro aus. Ein Antrag auf Förderung durch die Regierung der Oberpfalz wurde bereits gestellt. Im Raum steht eine Förderquote von 60 Prozent.

In aller Kürze

B 85 bei Heselbach: Versatzlösung

Die Kreuzung zwischen der B 85 und der SAD 9 (zw. Grafenricht und Steinberg am See) bei Heselbach soll umgebaut werden. Für den als Unfallschwerpunkt bekannten Straßenabschnitt gilt eine sogenannte „Versatzlösung“ als wahrscheinlich. Dazu werde die Anschlussstelle nach / von Steinberg am See um ca. 150 Meter in Richtung Wackersdorf versetzt. Das führt zu einer Reduzierung bzw. Entzerrung der Konflikte. Die Maßnahme wäre wirtschaftlich und praktisch verhältnismäßig günstig bzw. leicht umsetzbar. „Vielen Dank für die bisher sehr gute Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Staatlichen Bauamt“, blickte Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter auch ein wenig in die Zukunft, denn: „Die Versatzlösung ist eine kurzfristige Lösung. Die Gemeinde pocht weiterhin auf langfristige Lösungen.“ Derzeit warte man dazu wichtige Untersuchungsergebnisse zum grundsätzlichen Ausbau der B 85 im Bereich Wackersdorf ab.

Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung (KWP) ist ein langfristiger und strategisch angelegter Prozess mit dem Ziel einer weitgehend klimaneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045. Kommunen in Deutschland sind mittlerweile gesetzlich verpflichtet, eine solche Planung vorzunehmen bzw. in Auftrag zu geben. Die Gemeinde Wackersdorf befindet sich bereits in der Vorbereitung auf eine KWP (ein entsprechender Förderantrag wird gerade gestellt). In der KWP werden vorhandene und perspektivische Potenziale analysiert und festgeschrieben – z.B. Abwärmepotenziale, Anschlussmöglichkeiten, mögliche (Mini-) Wärmenetze etc. ...



Café, Toilette & Co.: Perspektivische Pläne für Ortsmitte

Die Gemeinde Wackersdorf hat im Bereich der neuen Ortsmitte zwei weitere Grundstücke erworben (Marktplatz 5, ehemalige Apotheke und Schulstraße 3). „Das eröffnet Möglichkeiten für perspektivische Ideen“, blickte Bürgermeister Thomas Falter bei den Bürgerversammlungen in die Zukunft. Hier wäre grundsätzlich die Realisierung mehrfach genannter Bürgerwünsche für die Ortsmitte, wie eine öffentliche Toilette oder ein kleines Tagescafé, denkbar. Erweiterungsbedarf hätte man grundsätzlich auch im Bereich des Rathauses (z.B. für das Archiv, Büroräume oder einen Sitzungssaal). „Diese Potenzialflächen oder auch Themen wie zentrumsnahe, altersgerechte Wohnformen sprechen in meinen Augen klar für eine neue Bürgerbefragung“, so Falter.

Mini-Supermarkt für Rauberweiherhaus & Murner See

Am Rand des Großparkplatzes am Murner See entsteht ein kleiner Mini-Supermarkt. Der Verkaufscontainer mit einer Größe von ca. 6 x 2,5 Meter soll vor allem die Nahversorgung von Rauberweiherhaus, der angrenzenden Industrie- und Gewerbebetriebe und des Murner Sees verbessern. Bei dem Laden handelt es sich um einen reinen (videoüberwachten) Selbstbedienungs- und Selbstbezahl-Markt. Im Angebot soll er Lebensmittel, Tiefkühlprodukte, Getränke und sonstige Dinge des täglichen Gebrauchs führen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Betreibers kistenkraemer.com veröffentlicht. Die Eröffnung ist für nächstes Jahr geplant.

Ankündigung: Mit dem Bürger unterwegs 2023

Bei der Infoveranstaltung „Mit dem Bürger unterwegs“ haben Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr die Möglichkeit, Informationen zu aktuellen kommunalen Themen aus erster Hand zu erhalten. Bürgermeister Thomas Falter und Mitarbeiter des Rathauses führen in diesem Jahr nochmals durch die Neue Ortsmitte. Themenschwerpunkte sind der allgemeine aktuelle Stand, die anstehende Umgestaltung des Sporthallen-Vorplatz, die Bürgerbeteiligung und die neuen Potenzialflächen im Bereich von Marktplatz und Schulstraße. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit für direkte Rückfragen.

Termin: 20.10.2023, 17:00 Uhr | Treffpunkt: MGH, Haupteingang





[Bild 1]

Von links: VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl, Liane Huf, Villa Kunterbunt-Leiterin Marianne Knauer, Cornelia Kehl, MGH-Leiterin Stephanie Staudenmayer, Bürgermeister Thomas Falter und Personalchefin Nadia Badi.
Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf

Von der Ausbildung bis zur Rente: Weggefährtinnen treffen sich wieder

Ende Juli verabschiedete die Gemeinde Wackersdorf zwei Mitarbeiterinnen in den verdienten Ruhestand. Liane Huf war seit 1977 als Kinderpflegerin bei der Gemeinde angestellt, Cornelia Kehl seit 1991 als Reinigungskraft. Kurios: Bei der Verabschiedung wurde bekannt, dass die beiden nicht nur gleichzeitig in Rente gehen. Sie starteten auch ihre berufliche Laufbahn gemeinsam.

„Ich hatte damals auch Kinderpflegerin gelernt“, berichtet Cornelia Kehl. Sie habe denselben Kurs besucht wie Liane Huf. „Wir sind quasi gemeinsam gestartet und hören gleichzeitig auf“, ergänzt Huf. Vor 46 Jahren trat sie ihren Dienst im Kindergarten Regenbogen an. Mit Elternzeit-Unterbrechung übernahm sie auch den Posten der Gruppenleitung, wechselte später in das Kinderhaus Villa Kunterbunt und brachte sich als Busbegleitung ein. Einrichtungsleiterin Marianne Knauer lobte besonders die Zuverlässigkeit ihrer Mitarbeiterin: „Liane hat in den letzten Jahren regelmäßig Kinder betreut, um deren Eltern sie sich schon gekümmert hat.“ Auch mit Cornelia Kehl verliert die Gemeinde eine zuverlässige und vielfältig eingesetzte Kollegin. „Wir setzen Sauberkeit viel zu oft als Selbstverständlichkeit voraus. Wie viel Arbeit und Leidenschaft dahintersteckt, übersehen wir schnell“, stellt Bürgermeister Thomas Falter fest. Cornelia Kehl hat in den vergangenen drei Jahrzehnten nicht nur nahezu jede gemeindliche Einrichtung geputzt, sondern war zeitweise auch als Ausfallreserve für die gemeindlichen Kindergärten eingeplant. „Vielen Dank an Euch beide für Euren großen Einsatz in unserer Heimat“, richtete sich der Bürgermeister abschließend an die zukünftigen Ruhestandlerinnen. Für die Zukunft wünschte er den beiden nur das Beste.



[Bild 2]

Liane Huf wurde natürlich auch gebührend in „ihrer“ Villa Kunterbunt verabschiedet.
Foto: Villa Kunterbunt

Zusätzliche Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Die Gemeinde Wackersdorf hat eine neue Fachkraft für Wasserversorgungstechnik: Johannes Krettner, Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs, absolvierte die Ausbildung im Sommer 2023. Im Vorfeld nahm er an mehreren Lehrgängen und Kursen teil.

Derzeit dürfen sich zwei Mitarbeiter des Bauhofs „Fachkraft für Wasserversorgungstechnik“ nennen: Aron Schmidt schloss seine Berufsausbildung am Bauhof Ende 2020 ab. Nun folgte Johannes Krettner mit einer berufsbegleitenden Ausbildung. Krettner kam im Oktober 2019 als gelernter Heizungsbauer zum Wackersdorfer Bauhof und sammelte für drei Jahre Praxiserfahrung im Bereich der Wasserversorgung. In Kombination mit seinen beruflichen Vorkenntnissen als gelernter Heizungsbauer konnte er eine verkürzte Ausbildungsform wahrnehmen. „Es freut mich sehr, dass wir im Bereich der Wasserversorgung personell so gut aufgestellt sind“, hielt Bürgermeister Thomas Falter fest. Egal ob Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung oder Verteilung des Wassers – in allen Bereichen verfügen die Angestellten über das nötige Know-how. Darüber hinaus kann Johannes Krettner auch das Team des Panoramabads effektiv unterstützen. Er besuchte in 2022 einen dreiwöchigen Lehrgang zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten in der Abwassertechnik und in der Wasserversorgungstechnik in Bäderbetrieben.“



[Bild 1]

Wassermeister Thomas Bauer (links) und Bürgermeister Thomas Falter (rechts) gratulierten Johannes Krettner zur bestandenen Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.
Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

02 Aktuelles aus der Gemeinde



[Bild 1]
Von 14 bis 15 Uhr gab es im Erlebnispark Gratis-Eis für alle Kinder – das sogenannte Bürgermeistereis. Zeitweise stand Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl selbst im Erlebnispark-Kiosk. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Bürgermeistereis für alle Kinder

Ende August gab es im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur Gratis-Eis für alle Kinder. Die Aktion findet mittlerweile jedes Jahr in den Sommerferien statt. Der Zeitpunkt war mit Blick auf das endende Sommerwetter bewusst gewählt.

„Eigentlich gibt's das kostenlose Eis immer bei einem besonderen Stand der Besucherzahlen“, erklärt Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl. Die Zahlen würden automatisch von einem Zählsystem erfasst. „Derzeit haben wir 52.000 registrierte Besucher. Eigentlich wollten wir noch bis zum Stand von 55.000 warten“, ergänzt Ortstouristiker Michael Weiß. Mit Blick auf das nahende Ende des Sommerwetters habe man die Aktion kurzerhand vorgezogen. „Da wir nicht wissen, ob der Sommer dann nochmal zurückkommt, gehen wir auf Nummer sicher“, so Weiß. „Und ob es jetzt 52.000 oder 55.000 sind, ist auch egal. Das Wetter ist perfekt, es sind viele Kinder da, also gibt es Eis“, startete Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl gegen 14 Uhr die Eis-Aktion. Er selbst stand am Nachmittag im Kiosk und verschenkte eine Stunde lang Eis an alle Kinder. Unterstützt wurde er dabei von Kiosk-Pächterin Elisabeth Richter. „Das ist jedes Jahr ein Highlight für mich. Es ist wundervoll, wie sich die Kinder freuen“, so Richter.

Seit der Eröffnung kommen Jahr für Jahr mehr Besucher in den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur, 2022 waren es zuletzt 92.000 – ein aktueller Rekordwert. Die Anlage im Oberpfälzer Seenland ist in ihrer Form einmalig. Insgesamt fünf Teiche stehen unter verschiedenen Mottos, von der Naturbeobachtung bis zum großen Wasserspielplatz. Noch bis Ende Oktober können Kinder hier planschen, spielen und nebenbei vieles über die Natur und die Teichwirtschaft in der Region lernen. Über die Wintermonate sind nur die Teiche zur Naturbeobachtung und -forschung geöffnet. Der Eintritt ist das ganze Jahr über frei.



[Bild 1]
Foto: Villa Kunterbunt

Villa Kunterbunt: „Kunst am Gartenzaun“

Eine Woche lang haben die Krippenkinder gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwisterkindern Holzbretter kreativ angemalt. Dabei sind richtige Kunstwerke entstanden. Mit den bunt bemalten Brettern wird demnächst der Gartenzaun der Einrichtung neugestaltet. Vielen Dank für die kreative Teamleistung!



[Bild 1]

Eltern und Gästen wurde ein buntes Programm geboten.

Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf

Sommerfest im Kinderhaus Regenbogen

Mitte Juli war es wieder so weit: Das Kinderhaus Regenbogen sowie der Elternbeirat luden Familie und Freunde aller Krippen- und Kindergartenkinder zum beliebten Sommerfest ein, um gemeinsam den Nachmittag zu verbringen.

Elternbeiratsvorsitzender Matthias Eilers begrüßte alle Anwesenden und war über die gute Zusammenarbeit zwischen Einrichtung, Elternbeirat und Eltern begeistert: „Es freut mich, dass so viele von Euch bereits im Vorfeld einen Beitrag zum Gelingen unseres Sommerfests geleistet haben. Ob bei der Organisation oder beim Aufbau und Schmücken des Gartens – danke an alle, die sich bereiterklärt haben, an den Spielstationen, beim Essensverkauf und auch beim Abbau mitzuhelfen!“ Da dies das letzte Kindergartenjahr seiner Tochter im Kinderhaus Regenbogen war, verabschiedete sich Matthias Eilers in diesem Rahmen auch bei allen Anwesenden in seiner Funktion als Elternbeiratsvorsitzender und dankte für die schönen Jahre. Auch Bürgermeister Thomas Falter kam der Einladung zum Sommerfest gerne nach und bedankte sich beim Elternbeirat und den pädagogischen Fachkräften für die Arbeit und Unterstützung. „Ein so großes Fest auf die Beine zu stellen, bedarf guter Planung und Vorarbeit. Es ist wunderbar zu sehen, dass Sie alle in engagierter Teamarbeit die heutige Feier organisiert haben“, so Falter. Mit verschiedenen Liedern und Tänzen, die von den Krippen- und Kindergartenkindern vorgetragen wurden, wurde das Sommerfest eröffnet. Im Garten warteten verschiedene Spielstationen sowie Kinderschminken und Tattoos. Neben dem Spielbetrieb gab es Kaffee und Kuchen, Bratwürste und kalte Getränke. Ein weiteres Highlight des Fests: eine Tombola, die mit tollen Preisen lockte.

„Rundum war unser Sommerfest ein voller Erfolg! Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen konnten einen schönen Nachmittag verbringen und waren glücklich. Nur durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten konnte das Fest in diesem Umfang stattfinden“, freuten sich Kinderhaus-Leitung Monika Stehr, sowie ihre Stellvertreterin Anja Elsinger.



[Bild 1]

Links der neue VSA, rechts der neue GW-L2

Foto: Feuerwehr Wackersdorf



Von der Segnung zum Einsatz

Die Feuerwehr Wackersdorf verfügt seit diesem Jahr über einen Gerätewagen-Logistik Typ 2 (kurz GW-L 2) und einen neuen Verkehrssicherungsanhänger (kurz VSA). Das Gespann sorgt bei Einsätzen für mehr Flexibilität und Sicherheit der Feuerwehrleute. Fahrzeug und Anhänger erhielten im Juli den kirchlichen Segen – und mussten direkt zu einem Einsatz ausrücken.

Wie Kommandant Jochen Sander erklärt, übernimmt der GW-L2 vereinfacht formuliert zwei zentrale Aufgaben. Zum einen handelt es sich bei dem Lkw im Wesentlichen um ein Transportfahrzeug, das mit einer großen Ladefläche und einer Ladebordwand ausgestattet ist. Je nach Einsatzlage kann das Fahrzeug mit notwendigen Gerätschaften beladen werden – zum Beispiel mit Schläuchen und Pumpen, wenn viel Wasser über lange Strecken befördert werden muss oder um benutztes Einsatzgerät (wie nasse Schläuche) von Einsatzstellen zurückzutransportieren. Zum anderen findet es in Kombination mit dem neuen VSA – insbesondere auf der A 93 und der B 85 – für die Absicherung von Einsatzstellen Verwendung. Durch die neue Lichttechnik ist er deutlich auffälliger als sein Vorgänger aus den 90er Jahren.

Fahrzeug und Anhänger sind auf Wache 1 in der Ortsmitte stationiert. Sie wurden durch den Freistaat Bayern, die Regierung der Oberpfalz und den Landkreis Schwandorf gefördert, da sie einen überörtlichen Einsatzwert besitzen. So ist der GW-L 2 explizit auch für die Unterstützung der Ortsteilfeuerwehren Alberndorf und Rauberweiherhaus sowie für umliegende Feuerwehren unserer Nachbarkommunen vorgesehen.

Im Anschluss an die Segnung von Fahrzeug und Anhänger im Juli war eigentlich eine kleine Feier geplant. Ein Waldbrand bei Neubäu durchkreuzte die Pläne: Die Wackersdorfer Feuerwehr musste mitsamt neuem GW-L 2 ausrücken.

Vorfreude! Unsere neuen Medien

Kinder- und Jugendbücher

- Algrimm, Achim – Fehler-Wimmelbuch Fußball
- Amthor, Anna Lena – Papa kann nicht einschlafen
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere: Endlich Ferien Bd. 8: Franka und Cooper
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt: Der Gurkenschurke
- August, John – Arlo Finch, Bd. 1 – 2
- Banscheraus, Jürgen – Ein Fall für Kwiatkowski, Bd. 28 – 31
- Benkau, Jennifer – Die Seelenpferde von Ventusia, Bd. 1
- Benn, Amelie – Ein spannender Fall für die Polizei
- Berenz, Björn – Explorer Team: Das Abenteuer beginnt; Jagd durchs ewige Eis; Verloren im Schloss der Gefahren; Verschollen in der vergessenen Welt
- Bethell, Zillah – The song walker (englisch; ab 10 J.)
- Blabey, Aaron – Böse Jungs: Jetzt auch in Farbe
- Brandis, Katja – Delfin-Team, Bd. 1 – 3
- Burgard-Arp, Nora – Flauschig Mausig
- Chokshi, Roshani – Aru gegen die Götter, Bd. 1 – 3
- Denise, Christopher – Die kleine Rittreule
- Disney – Enthologien: Ente in Antik – Orakel und andere Debakel; Relax! – Entspannt am Strand; Under ConDUCKtion – Achtung Baustelle!
- Disney – Lustiges Taschenbuch: Entenhausen Stars 1 – 3
- Eimer, Petra – Geburtstag mit Juli, Bd. 4
- Escoffier, Michael – Palomino, Bd. 1 + Bd. 2
- Fislage, Anja – Die Polidoris, Bd. 1 – 2
- Flint, Emma – Für mein Leben seh ich kunterbunt (wenn ich nur erst den Durchblick hab)
- Flint, Emma – Knalltütenwunder: Was nicht ist, kann ja noch peinlich werden!
- Freytag, Nils – Lesen ist doof
- Gaiman, Neil – Coraline
- Giebken, Sabine – Eine ponystarke Freundschaft
- Glasgow, Kathleen – You'd be home now (englisch; ab 13 J.)
- Goldberg, Sam – Bens legendäre Skills, Bd. 1 + 2
- Goldfarb, Tobias – Spekulatus und Bammelchen, der Osterhase
- Grüling, Birk – Am Arsch der Welt und andere spannende Orte
- Habersack, Charlotte – Bitte nicht öffnen, sonst...: Yeti-Ritter-Schneegewitter, Bd. 1
- Henson, Mike – Pups! Wer war's?
- Höck, Maria – Unsere bunte Straße
- Hopkinson, Deborah – Unsere Erde gibt's nur einmal
- Hunter, Erin – Panda Kingdom, Bd. 1 – 3
- Kaiser, Jan – Für Marellchen
- Kiesgen, Birte – Wummel und die geheimnisvolle Kiste
- Koens, Enne – Dieser Sommer mit Jente
- Kromhout, Rindert – Dann zieh ich halt zu Jasper!
- Langreuter, Jutta – Käpt'n Sharky: Das Geheimnis der Schildkrötenkönigin; Der geheimnisvolle Smaragdeisberg; Der Piratenkönig; Der Schatz der Piratenkönige; Käpt'n Sharky und die geheimnisvolle Nebelinsel
- Lionni, Leo – Das gehört mir!
- Lon, Nora de – Fellfreunde auf Dino-Mission!
- Löw, Ann Marie von – Winifred will mehr sehen

- Lüftner, Kai – Furzipups, Bd. 1 – 3
- Mathe für Minecraft – Multiplizieren (3./4.Klasse); Multiplizieren und Dividieren (3./4.Klasse); Plus und Minus (1./2.Klasse); Rechentraining (3./4.Klasse); Textaufgaben (1./2.Klasse); Textaufgaben 3./4. Klasse)
- Meadows, Daisy – Ein Welpen braucht Hilfe
- Michaelis, Antonia – Der Koffer der tausend Zauber
- Mühl, Joschi – Auf zum Einsatz!; Auf zur Baustelle!
- Ndolo, Alexandra – Hier hat jeder seinen Platz!
- Neubauer, Annette – Die besten Leselern-Geschichten von Ninjas, Gespenstern und Außerirdischen
- Nopola, Tiina u. Sinikka – Chaoskrümel & Nervensäge, Bd. 1 Die Hühner sind los!
- Osterwalder, Markus – Bobo Siebenschläfer: Neue Abenteuer zum Vorlesen ab 4 J., Bd. 1 – 4
- Paluch, Andrea – Jonas, Fricka, Ebbe und Flut
- Pannen, Kai – Andro, streng geheim! Bd. 1 – 3
- Pearson, Jenny – Frankie und die Liste der unbezahlten Wünsche
- Perry, Emma – Ich mag keine Bücher. Nie.Niemals.Nie.
- Petrovic, Jasminka – Der Sommer, als ich fliegen lernte
- Petrowitz, Michael – Ninjageschichten
- Rathmann, Peggy – Gute Nacht, Gorilla
- Reyhani, Markus – 10 kleine bange Monster
- Satzger, Elke – Der MotzPotz
- Schau, Josef – Minecraft: Drachen (Anleitung für 13 coole Drachen)
- Schneider, Stephanie – Grimm und Möhrchen, Bd. 3
- Steinkeller, Elisabeth – Guten Morgen, schöner Tag!
- Steinleitner, Jörg – Die Barfuß-Bande und die geklaute Oma, Bd. 1
- Stohner, Anu – Das war doch nicht mit Absicht!
- Stütze & Vorbach – Notfall im Drachenpark
- Taschinski, Stefanie – Die kleine Dame
- Tielmann, Christian – Die Rettungsfahrzeuge; Max auf der Baustelle; Max im Herbst; Max und die Feuerwehr
- Trötsch Verlag – Der Baum; Jan & Henry
- Veenstra, Simone – Das Müllmonster
- Voosen, Tanja – Die Zuckermeister, Bd. 1 – 3
- Voss, Dorthe – Die Wilden Rüben, Bd. 1 – 2
- Weber, Susanne – Die kleine Eule und der große Streit
- Wieso? Weshalb? Warum? – Unser Geld
- Wildner, Martina – Moritz, King Kong und der Regentanz
- Williams, David – Fing
- Zaghir, Rania – Wer hat mein Eis gegessen? (dt./engl.)

Belletristik

- Alexander, Claire – Und morgen ein neuer Tag
- Almstädt, Eva – Der Teufelshof
- Blum, Franziska – Chiemseeerträume
- Camilleri, Andrea – Die Botschaft der verborgenen Bilder
- Caplin, Julie – Die kleine Bucht in Kroatien
- Ewan, C.M. – Etage 13
- Fforde, Katie – Sommerfest der Liebe
- Fielding, Joy – Die Haushälterin
- Fulvio, Luca di – Es war einmal in Italien

- Hauptmann, Gaby – Das größte Glück im Leben
- Hauptmann, Gaby – Unser ganz besonderer Moment
- Hülsmann, Petra – Morgen mach ich bessere Fehler
- Imhof, Agnes – Die Pionierin im ewigen Eis (Bedeutende Frauen, die die Welt verändern), Bd. 13
- Jackson, Lisa – Liar
- Joel, Alexandra – Das Versprechen von Paris
- Koelle, Patricia – Das Glück in den Wäldern
- König, Johann – Familie macht glücklich
- Lamballe, Marie – Café Engel; Bd. 4, Ein frischer Wind
- Martin, Pierre – Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens
- McAllister, Gillian – Going Back
- Motte, Andres de la – In Schweden stirbt es sich am schönsten
- Popp, Susanne – Teehändlering, Bd. 1 + 2
- Riepp, Antonia – Die Frauen von Capri: Bd. 1, Im blauen Meer der Tage
- Riley, Lucinda – Atlas: Die Geschichte von Pa Salt
- Rosenthal, Rena – Hofgärtnerinnen-Saga: Bd. 2, Sommerleuchten und Bd. 3, Blütenzauber

- Schier, Petra – Kuschelelück und Gummistiefel
- Schönbeck, Marie – Schokolade am Strand
- Schubert, Helga – Der heutige Tag
- Stadler, Marion – Kirchenasyl; Sautrog
- Tsokos, Michael – Rechtsmediziner Dr. Fred Abel, Bd. 1 – 5

Sachbücher

- JULESNaht – simple Nähen: Praktische Alltagsmode in Größe 34 – 50
- Kilb, Helene – Restliebe Bücher; Restliebe Tapeten
- Knoblauch, Petra – Restliebe Porzellan
- Leva-Dehm, Annette – Restliebe Jeans
- Mielkau, Ina – Restliebe Dosen; Restliebe Getränkekarton; Restliebe Glas; Restliebe Papier; Restliebe Papier (Kids), Restliebe Pappe (Kids), Restliebe Stoff
- Randau, Tessa – Der Wald, vier Fragen, das Leben und ich
- Vivante, Terre – Natürlich konservieren

NonBooks: DVD

- Mittagsstunde

Ein kleiner Vorgeschmack

Alexander, Claire – Und morgen ein neuer Tag (Goldmann, April 2023)

Seit mehr als drei Jahren hat Meredith ihr Haus nicht verlassen. Über das Warum – über das, was vor 1.214 Tagen geschah – spricht sie mit niemandem. Denn eigentlich ist doch alles in Ordnung: Sie arbeitet erfolgreich von zu Hause, bruncht am Küchentisch mit ihrer besten Freundin, liest in ihrem gemütlichen Ohrensessel und kocht Pasta Puttanesca. Aber dann tritt Tom in ihr Leben, und Meredith muss zugeben, dass sie nicht so glücklich ist, wie sie vorgibt. Doch gerade als sie beginnt, sich Tom zu öffnen, holt ihre Vergangenheit sie schlagartig ein. Und Meredith begreift: Um wirklich zu leben, braucht es viel mehr als einen Schritt vor die Haustür ...



[Bild 1]
Alexander, Claire – Und morgen ein neuer Tag, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München

Chokshi, Roshani – Aru gegen die Götter, Band 3: Das Geheimnis des Wunschbaums (Ravensburger, Mai 2023)

Die Götter müssen verrückt sein! Der weltverschlingende Schläfer droht einen Krieg zwischen Göttern und Dämonen zu entfachen und die Anderwelt endgültig ins Chaos zu stürzen. Kann Aru den Baum der Wünsche finden, um das Unheil noch abzuwenden? Wer die Götter herausfordert, dem ist echt nicht zu helfen ... Ein Krieg zwischen Göttern und Dämonen droht die Anderwelt ins Chaos zu stürzen. Um das zu verhindern, soll Aru eine Prophezeiung finden, die den Göttern einen entscheidenden Vorteil verschaffen könnte. Doch sie ist zu spät – der weltverschlingende Schläfer hat sich die Prophezeiung bereits selbst zunutze gemacht! Nun gibt es nur noch eine Hoffnung: Aru muss den sagenhaften Baum der Wünsche finden, um das Unheil abzuwenden ...



[Bild 2]
Chokshi, Roshani – Aru gegen die Götter, Band 3: Das Geheimnis des Wunschbaums, Ravensburger AG, Ravensburg

Vivante, Terre – Natürlich konservieren: Die 250 besten Rezepte, um Gemüse und Obst möglichst naturbelassen haltbar zu machen (Ökobuch, März 2023)

Über 100 Leserinnen und Leser von „Quatre Saisons“, der größten französischen Zeitschrift für organisches Gärtnern, verraten hier ihre besten Rezepte. Allen Rezepten ist gemeinsam, dass die Gartenprodukte so naturbelassen wie möglich konserviert werden, um ein Maximum an Vitaminen und Nährstoffen, aber auch an Geschmack zu erhalten. Die Vielfalt an altbewährten, wie auch ausgefallenen oder so gut wie unbekanntem Konservierungsverfahren zeigt, wie – mit einem Minimum an Zucker, Wärme oder Kälte – Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten ganzjährig zur Verfügung stehen kann.



[Bild 3]
Vivante, Terre – Natürlich konservieren, ökobuch Verlag GmbH, Rastede



[Bild 1 und 2]
Das neue Werk von Antonia Vitz



Autorin Antonia Vitz &
Musiker Daniel Gumo Reiss

FAST (K)EINE LESUNG

Fast (k)eine Lesung

Was darf man von einer Veranstaltung erwarten, die mit „Fast (k)eine Lesung“ titelt? Eine Lesung? Keine Lesung? Etwas dazwischen? In jedem Fall etwas Einzigartiges! Humor-Autorin Antonia Vitz und Musiker Daniel Gumo Reiss sind zurück. Im Gepäck haben sie neue Geschichten und Musik: Am 8. November gastieren sie mit Vitz' druckfrischem Roman „Sakra, mein Chakra“ um 19 Uhr in unserer Bücherei – garniert mit Livemusik von Daniel Gumo Reiss. Der neue Roman bringt abermals viele bekannte und von den Fans liebgewonnene Figuren auf die Bühne. Franz hat die Nase voll! Kurzerhand meldet sie ihren besserwisserischen Vater Sepp beim Achtsamkeitstraining an. Blöd nur, dass sie von ihrer

yogabegeisterten Schwester denselben Kurs geschenkt bekommt. So hockt Franz plötzlich im Schneidersitz neben ihrem Vater und soll entspannen. Ausgeglichenheit, Selbstliebe und innere Ruhe? Nicht, wenn Sepp während der Waldmeditation Brennholz sammelt, ihr Mann nur noch rumstichelt und die anderen Kursteilnehmer pikante Eheratschläge erteilen! Einatmen – Ausatmen – Ignorieren. Leichter gesagt als getan!

Karten für die Veranstaltung sind ab dem 24.10.23 für jeweils 8,- € in der Bücherei erhältlich.

Lesclub und Bücherflohmarkt: Vielen Dank & Ausblick

Während der Sommerferien fanden in unserer Bücherei wieder der Sommerferien-Leseclub und ein Bücherflohmarkt statt. Der Bücherflohmarkt lief dieses Jahr besonders gut: Unzählige Bücher, DVDs, Zeitschriften usw. fanden zu Schnäppchenpreisen neue Besitzerinnen und Besitzer. Es bestand erstmals die Möglichkeit, einen ganzen mitgebrachten Beutel für nur 5,- Euro mit Medien zu füllen. Auch der Sommerferien-Leseclub wurde wieder bestens angenommen. Die Preisverleihung fand allerdings erst statt, als dieses Magazin bereits im Druck war. Deshalb folgt ein ausführlicher Nachbericht erst in der nächsten Ausgabe. An dieser Stelle schon ein großes Dankeschön, an alle, die mitgemacht haben und dabei waren!

Sofatutor: So macht Lernen Spaß

Nach wie vor gibt es die beliebten Premium-Codes für die Online-Lernplattform Sofatutor für alle Fächer & Klassenstufen in der Bücherei! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für vier Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblättern (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen.

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Über den QR-Code gelangen
Sie direkt zur Bücherei-Seite.



Vorlesestunde: Die nächsten Termine in der Übersicht

Einmal im Monat findet die Vorlesestunde in der Wackersdorfer Bücherei statt. Die nächsten Termine und Themen:

Die nächsten Vorlesestunden finden wie folgt statt:

- **06.10.** – Kamishibai-Bilderbuchtheater „Die kleine Schusselhexe“ und „Die kleine Schusselhexe und der Drache“ (3-6 J.) mit Bianca Neuburger
- **03.11.** – Philofofa „Wem gehört die Natur?“ mit Lisa Pfürtsch (f. Kinder im Vor- und Grundschulalter)
- **01.12.** – Weihnachtliche Geschichten und Basteleien mit Christl Röhm (max. 10 Kinder; 3-7 J.)

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15 Uhr und dauert ca. 45 Minuten. Die genaue Altersempfehlung variiert je nach Thema leicht (s.o.). Aus organisatorischen Gründen wird um eine Voranmeldung in der Bücherei gebeten.

Nachhaltigkeit in der Bücherei

Büchereien sind ein Musterbeispiel für Nachhaltigkeit. Warum? Seit Hunderten von Jahren leben sie vom Teilen von Gegenständen. Nicht jeder braucht sich ein Buch selbst zu kaufen. Stattdessen leiht er es sich nur aus, um es anschließend an den nächsten Lesenden weiterzugeben. Unabhängig davon ist unsere Bücherei zusätzlich engagiert, immer nachhaltiger zu arbeiten: So wird unser eBook-Bestand konsequent ausgebaut. Seit zehn Jahren erhalten alle Neukunden einen Stoffbeutel, um größere Ausleihen immer wieder bequem und ohne Wegwerf-Tüten transportieren zu können. Weiterhin lassen wir nur noch die Medien folieren, bei denen es aus reinigungstechnischen Gründen unerlässlich ist. Rückgabe- und Gebührenbelege werden auf Öko-Thermopapier ohne chemische Farbentwickler gedruckt und nur nach Bedarf ausgegeben.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als laufenden Prozess und werden auch in Zukunft immer wieder Änderungen im Betriebsablauf und Angebot vornehmen, um dem großen Ziel näherzukommen. Passend zum Thema bieten wir Ende November auch einen Upcycling-Workshop an: „Weihnachtliches aus alten Büchern“ mit Manuela Schwendtner. Alles, was Sie benötigen, ist ein altes Buch mit 400 bis 500 Seiten, das irgendwann im Altpapier landen würde, einen bereits gereinigten Tetra Pak, Papierschere und Kleber. Vor Ort können Sie nach Bedarf weitere Bastel-Deko-Utensilien kaufen.

Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren: Der Herbst ist da!

Im Juli fand in der Wackersdorfer Bücherei eine Lesung für Senioren statt. Unter dem Motto „Sommerlaune“ las Ingeborg Neger Kurzgeschichten und Gedichte passend zur Jahreszeit. Die nächste Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren ist für den 18.10., 15:00 Uhr geplant. Bei Kaffee und Plätzchen gibt es jahreszeitliche und heitere Geschichten und Gedichte. Daraus ergeben sich aus Erfahrung viele schöne Gespräche. Die Veranstaltung zum Thema „Herbstzeitlose“ dauert ca. eine Stunde. Eine vorherige Anmeldung unter 09431/3851-673 ist erforderlich.



[Bild 1]

Foto: Bücherei Wackersdorf

Aus Platz- und Konzentrationsgründen empfehlen wir allen Eltern und Begleitpersonen während der Vorlesestunde nicht in der Bücherei zu verweilen. Stattdessen bietet sich ein Besuch im Offenen Treff ein Stockwerk tiefer an – hier sind Sie trotzdem greifbar, sollte Ihr Kind beispielsweise nicht mehr zuhören wollen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 30.11. von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Übrigens: In unserem Bestand finden Sie auch unzählige Bücher und Medien rund um das Thema Nachhaltigkeit.



[Bild 1]

Manuela Schwendtner freut sich auf rege Teilnahme.
Foto: Bücherei Wackersdorf

Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie unseren Webopac nutzen (QR-Code s.u.), neue Medien werden auch regelmäßig hier, im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám], gelistet.

Hier geht's zu unserem Webopac:



Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Herzlich willkommen!

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein Ort der Begegnung, Veranstaltungsraum sowie ein gesellschaftliches und soziales Drehkreuz. Das Büro von Stephanie Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Das Haus ist außerdem je nach Veranstaltung gegebenenfalls auch länger geöffnet.

Regelmäßige Öffnungszeiten des Offenen Treffs:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr, Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr sowie an allen anderen Tagen und Zeiten nach Bedarf.

Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich immer einmal ergeben. Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte direkt auf uns zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das Angebot ist vielseitig und für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns immer über neue Ideen, Anregungen und innovative Angebote. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie unter wackersdorf.de (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse.

Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf Seite 30 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

Hinweis zum barrierefreien Zugang

Über den Hof zwischen MGH und Ärztehaus gelangen Sie zu unserem barrierefreien Ein- und Ausgang.

Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

Tel. 09431 / 37 89 - 353

E-Mail: stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de

Über den QR-Code gelangen Sie
direkt zur MGH-Seite.



[Bild 1]

Foto: Stephanie Staudenmayer

MGH ist ab sofort offizielle Außenstelle der vhs Schwandorf

Die Volkshochschule Schwandorf ist seit einiger Zeit wichtiger Bestandteil unseres Hauses. Die Einrichtung bereichert unser Programm mit Kursen, Vorträgen und weiteren bunten Veranstaltungen. Alleine im anstehenden Wintersemester werden 22 Programmpunkte in Wackersdorf angeboten. Eine Übersicht finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Magazin ab S. 30, auf wackersdorf.de, in den Aushängen im MGH und im aktuellen vhs-Programm. Mehr Infos im nächsten [dahoam].

Ein Tag All-inclusive

Mittlerweile kann man von einer beliebten Urlaubs-Destination sprechen: Bereits zum vierten Mal in Folge fand Anfang August die Veranstaltung „Urlaub ohne Koffer“ im Mehrgenerationenhaus statt. Die Gäste genossen einen All-inclusive-Tag mit Frühstück, Mittag- und Abendessen, „Life-Kinetik“, Vorträgen, einer Vorlesung und einer Filmvorführung. Die Veranstaltung ist eine Koproduktion des MGH und der örtlichen Nachbarschaftshilfe.

„Wir verfolgen ein simples Ziel: Unsere Gäste sollen einen unbeschwertem Urlaubstag verbringen können – mit allem Drum und Dran“, deutete MGH-Leiterin Stephanie Staudenmayer auf zahlreiche Urlaubs-Requisiten, Liegestühle und mediterrane Deko, die im Vorfeld im Offenen Treff des Gebäudes platziert wurden. „Die Sommerferienzeit eignet sich dazu perfekt“, ergänzte Artur Gut von der Nachbarschaftshilfe. Zielgruppe seien vor allem wieder die Wackersdorfer Seniorinnen und Senioren gewesen. Bei bestem Sommerwetter genossen die Urlauberinnen und Urlauber das gesellige Zusammentreffen mit Freunden und Bekannten genauso wie das Programm. Nach einem gemeinsamen Frühstück folgten bis in den Abend hinein unterschiedliche Angebote und Programmpunkte. So bot Bürgermeister Thomas Falter eine kleine virtuelle Sightseeing-Tour durch das zukünftige Wackersdorf an. In den Fokus stellte er die Themen Tagespflege und altersgerechte Wohnformen sowie die Neugestaltung der Ortsmitte. Die nächsten Stunden verbrachte man bei Animation („Life Kinetik – Bewegung macht Hirn“ mit Uli Schuierer), Mittagessen, einer Vorlesestunde in der Bücherei sowie der Filmvorführung der „Rosenheim Cops“. Nach Kaffee und Kuchen, Spieleabend und Abendessen traten die Tagesgäste ihre Reise zurück nach Hause an – auf Wunsch mit einem Shuttle-Service der Nachbarschaftshilfe.

Abermals rund 20 Gäste genossen ihren „Urlaub ohne Koffer“ im Wackersdorfer MGH, das für einen Tag in ein All-inclusive-Resort verwandelt wurde.



Jugendtreff und MGH: 1 m² Zukunft – von Kindern für eine Umfriedung kreiert

In Kooperation mit der Leitung des Mehrgenerationenhauses (MGH) lud der Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See (TKV WaStaSee) im Rahmen des Sommerferien-Programms Kinder zu einer kultur-kreativen Aktion unter dem Motto „1 m² Zukunft – ein SEINsgeWIRK“. Das Angebot war schnell ausgebucht. 16 Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren waren gekommen und voller Eifer bei der Sache. Völlig unterschiedlich nutzten sie die bereitgestellten Naturholzrahmen mit diversen gebrauchten Utensilien wie Bindegarn, Stoffresten usw. und schufen so ihre ureigenen Unikate. Der Kreativität der jungen Menschen wurde, bis auf den 1 m² Holzrahmen, vollkommen freier Lauf gelassen. So entstanden in der kurzen Zeit sieben unterschiedlichste Kunstwerke. Der Vorsitzende des TKV Anton Zizler lobte: „Respekt für das, was diese junge Gruppe in den zwei Stunden hervorgebracht hat.“ Neben der Organisation von Stephanie Staudenmayer (MGH) und Anton Zizler wurden die Kinder von einigen Aktiven des HuLaWi-Gemeinschaftsgartens Steinberg am See und Sven Hochholzer vom Jugendtreff im MGH mit viel Elan begleitet. Übrigens: HuLaWi steht für Humane Landwirtschaft. Unter diesem Begriff erwächst gerade in Steinberg am See an der Waldheimer Straße eine „Oase der Machbarschaft“. Die neu entstandenen Kunst-Elemente dienen nun als Anfang der künftigen Umfriedung dieses HuLaWi-Gemeinschaftsgartens. Sie werden in nächster Zeit installiert. So können die jungen Kreativköpfe selbst und mit ihren Lieben diese Werke immer wieder nach Lust und Laune vor Ort besuchen und bestaunen. Wer Interesse am HuLaWi-Projekt hat, kann sich über das MGH mit Anton Zizler in Verbindung setzen.



[Bild 1]
Foto: MGH

Jugendtreff: Allgemeine Info

Der Jugendtreff im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ist sowohl online als auch offline für euch da! Immer montags (16:00 – 17:30 Uhr) und freitags (15:00 – 17:00 Uhr) findet der Offene Jugendtreff statt. Immer mittwochs wird von 7:15 bis 7:45 Uhr außerdem ein Frühstück angeboten. Zweimal im Monat gibt es ein thematisches Zusatzangebot mit vorheriger Anmeldung (z.B. Filme, Basteln, Werken).

Online findet ihr uns auf Instagram unter [@jugendtreff_wackersdorf](#) und über die Facebook-Seite des MGHs.



[Bild 1]
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Ferienbetreuung im MGH

In den Sommerferien boten die Johanniter im Regionalverband Ostbayern wieder Ferienbetreuung im MGH an. Bereits in der ersten Woche erhielten die Kinder traditionell Besuch von Bürgermeister Thomas Falter. Für diesen Anlass hatten die Mädchen der Gruppe kurz zuvor und spontan ein Theaterstück geschrieben und einstudiert: „Der Wilde Westen in Wackersdorf“. Der Bürgermeister zeigte sich nach der exklusiven Vorführung begeistert: „Das habt ihr großartig gemacht. Eigentlich müssten wir das nochmals in einem größeren Raum vor richtigem Publikum machen!“ In diesem Jahr nahmen 20 Kinder von der ersten bis fünften Klasse das Angebot wahr. „Dank der Betreuer, dem Engagement der Johanniter und den Rahmenbedingungen des MGH bieten wir hier ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm“, freute sich Thomas Falter.

Was ist neu?

Es gibt wieder ein gedrucktes Programm zum Mitnehmen und Durchstöbern. Es liegt im MGH und im VG-Rathaus aus. Ein Auszug neuer Angebote in unserem Haus:

- Austausch Parkinson-Betroffene: an jedem ersten Dienstag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr im Offenen Treff | keine Anmeldung nötig | Termine: 05.09., 10.10., 07.11. und 05.12.2023
- Reha-Sport: Wenn ärztlich verordnet und von der Krankenkasse genehmigt, ist das Angebot für Sie kostenfrei! Terminabsprache bei Maria Schreiber, Tel. 0174 / 338 49 79 oder reha-sport@gmx.de

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf



[Bildergalerie]
Fotos: Werke der Künstlerinnen

„Mal-Zeit für mich“ mit unseren MGH-Künstlerinnen und Künstlern

Auch Sie begeistern sich für künstlerisches Gestalten? Besuchen Sie den Kursabend „Mal-Zeit für mich“. Das Angebot findet an ein bis zwei Donnerstagen im Monat von 17:00 bis 19:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist nötig, da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist. Anmeldung im MGH bei Stephanie Staudenmayer, Tel. 09431 / 38 51 - 673 oder s.staudenmayer@wackersdorf.de.

Ausstellung:

Die emotionale Resonanz unserer Natur | Gultakin Nasibova

Gultakin Nasibova (geb. 1995, Baku, Aserbaidschan) ist eine aserbaidschanische zeitgenössische Bildkünstlerin, die derzeit in Wackersdorf arbeitet. Hauptsächlich arbeitet Nasibova mit Ölfarbe und schafft Bilder mit einem emotionalen und sensiblen Blick auf die Natur. Sie kreiert lebendige, doch ruhige Szenen unter Verwendung von Ölmaltechniken, die von den Kunstbewegungen des Impressionismus und Post-Impressionismus inspiriert sind. Nasibova hat seit ihrer Kindheit den Drang zum Erschaffen verspürt und fand in ihren Lehrern Ermutigung, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Obwohl sie sich entschied, den praktischeren Weg einer Karriere in Wirtschaft und Management einzuschlagen, ließ ihre Leidenschaft zum Erschaffen nicht nach. Nasibova erlernte die Techniken der Zeichenkunst und die Handwerkskunst der Ölmalerei durch eine traditionelle Ausbildung bei einem professionellen Maler in Baku, Aserbaidschan. Im Laufe ihres Lebens studierte sie die Meisterwerke der Kunst.



[Bild 1]
Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH

Spende der Gruppe Stricken & Häkeln

Jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr treffen sich 8 bis 12 Frauen zum Stricken und Häkeln im Mehrgenerationenhaus. Es werden laufend Wollspenden gesammelt, sortiert und bei Bedarf aufgetrennt bzw. aufgewickelt. Daraus fertigen die Frauen sogenannte „Seelenwärmer“ (Stulpen für die Hände) und Decken, die an das Haus Dorea in Wackersdorf gespendet werden.

03 Kultur & Veranstaltungen

125 Jahre dem Nächsten zur Wehr: Alles Guade FF Rauberweiherhaus

Vom 14. bis zum 16. Juli feierte die Feuerwehr Rauberweiherhaus ihr 125-jähriges Jubiläum. Am Freitag fand unter anderem eine Plattenparty statt, am Sonntag folgte der große Festtag mit Festgottesdienst, Ehrungen und Festumzug. Zum Festsonntag haben wir eine Auswahl an Fotos zusammengestellt – vielen Dank an Nicola Weinfurtnier für die Aufnahmen!

Und: Alles Guade an die Kameradinnen und Kameraden in Rauberweiherhaus!

Danke für 125 Jahre

Einsatz und Kameradschaft!



[Bildergalerie]

Alle Fotos: Nicola Weinfurtnier/
FF Rauberweiherhaus

Bürgerfest 2023: Der große Foto-Rückblick

Vom 30. Juni bis zum 2. Juli fand das Bürgerfest in Wackersdorf statt. Die Besucherinnen und Besucher trotzten zeitweise kräftigen Regenschauern, Wind und Wolken. Das Ausharren wurde spätestens zum Finale mit bestem Kaiserwetter belohnt. Die Gemeinde blickt auf ein fantastisches Festwochenende zurück – und bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren der IGV und an den ausschenkenden Burschenverein mit Mädchengruppe.

Herzlichen Dank für die Impressionen an unseren Fest-Fotografen Lothar Precht!



Sch wa



lön
r's!



[Bildergalerie]
Alle Fotos: Lothar Prechtl

25 Jahre Heimat- und Industriemuseum

Streng genommen existiert das Wackersdorfer Heimat- und Industriemuseum schon seit 26 Jahren. Aufgrund eines Umbaus im Museum wurde die offizielle Jubiläumsfeier aber auf 2023 verschoben. Ende Juni lud das Team der Museumsbetreuer zu Bratwurstsemmeln, Kücheln und Führungen in das Haus ein. Knapp 100 Gäste feierten mit.

Im Mai 1997 öffnete das Wackersdorfer Heimat- und Industriemuseum erstmals seine Türen für die Öffentlichkeit. Der Verweis auf das Jubiläum ist untrennbar mit einem wichtigen Dank verbunden. Denn seit nunmehr 25 Jahren ist es dem ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Wackersdorferinnen und Wackersdorfer zu verdanken, dass die bewegte Historie unserer ehemaligen Bergbaugemeinde bewahrt und lebendig gehalten wird. Ohne diese unermüdliche Arbeit wäre von der dynamischen Geschichte unseres Spitzenstandorts heute kaum mehr etwas sichtbar. Die Gemeinde Wackersdorf hatte allen Grund, feierlich und mit Stolz auf die vergangenen Jahre ihres kleinen, aber gehaltvollen Museums zu blicken – und den einen oder anderen Blick in die Zukunft zu wagen.

„Mittel- und langfristig brauchen wir eine andere Heimat für das Museum“, räumte Bürgermeister Thomas Falter ein. Es sei bekannt, dass das aktuelle Museumsgebäude mit Blick auf die räumlichen Gegebenheiten, das Platzangebot und die fehlende Barrierefreiheit keine Lösung für die Ewigkeit sei. Umso stolzer und dankbarer sei er gleichzeitig für das, was die ehrenamtlichen Betreuer leisteten. Die Betreuer seien die Seele des Museums. „Die meisten von uns haben die Braunkohlevergangenheit oder auch die WAA hautnah miterlebt“, schildert Museumsleiter Walter Buttler.

Die neue Kleinkunstwoche

2024 finden die nächsten Kunst- und Kulturwochen statt. Auf mehrfachen Wunsch aus der Bevölkerung soll die Zeit bis dahin mit einer Kleinkunstwoche überbrückt werden. Das Programm für die Premierenwoche steht:

- **17. Oktober:** Lesung mit Autor Paul Fenzl: Freuen Sie sich auf den neuen Köstlbacher-Krimi „Parker packt aus“! Die Veranstaltung findet im Offenen Treff statt. Details folgen online und in der Tagespresse.
- **18. Oktober:** Offenes Singen mit „D’Selbergstrickten“ – Zwiefache g’sunga und g’spielt – die Veranstaltung für alle, die Kultur nicht nur konsumieren, sondern aktiv produzieren möchten. Details folgen online und in der Tagespresse.
- **20. Oktober:** KunstKreativ mit Marion Eschenbecher: Angeleiteter Kunst-Workshop, für die Veranstaltung ist eine Anmeldung im MGH erforderlich (Teilnehmerzahl begrenzt)! Altersbegrenzung: ab 12 Jahren. Details folgen online und in der Tagespresse.
- **21. Oktober:** Poetry Slam und Verkauf von Karikaturen des Karikaturisten und Schnellzeichners „Goldfink“ für einen guten Zweck. Die Veranstaltung wird durch einen Musikact umrahmt. Details folgen online und in der Tagespresse.



[Bild 1]

Auch der Knappenverein war in das Festprogramm auf dem Areal um das Museum involviert.

Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

„Man kann Geschichten natürlich weiter erzählen – aber authentischer und lebensnäher als jetzt, bekommt man die Geschichte nicht präsentiert“, so Buttler.

Noch bis Ende Oktober ist das Heimat- und Industriemuseum (Werk 27) an Sonn- und Feiertagen von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet (danach Winterpause bis April 2024). Gruppenführungen sind auf Anfrage unter 09431 / 7436-0 möglich. Neu ist seit dieser Museumssaison übrigens der „BMW-Raum“ – er wurde vollständig neugestaltet und medial aufgewertet.



[Bild 1]

Bunten Bühnenspaß gibt’s wieder am 21. Oktober.

Dann findet der nächste Poetry Slam im MGH statt. Teil des Programms sind eine Kunstaktion und Live-Musik.

Foto: Lothar Prechtl

Übrigens: Das Programm der nächsten „großen“ Kunst- und Kulturwochen wird in der nächsten Ausgabe unseres [dahoám]-Magazins bekannt gegeben.

Die neue Berggeistwanderung

Anfang September fand an zwei Abenden wieder die beliebte Berggeistwanderung statt. Vieles präsentierte sich wie gewohnt: Start und Ziel war das Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf, es ging ca. 4,5 km um den Knappensee. Doch eines war neu für die insgesamt fast 80 Gäste (zweimal restlos ausverkauft!): Die Wanderung wurde um eine zusätzliche szenische Einlage ergänzt.

Im Jahr 1800 lässt der Wackersdorfer Schneidermeister Schuster einen Brunnen auf seinem Grundstück graben. Statt auf Wasser stößt man auf seltsame, schwarze Erde. Erst der örtliche Pfarrer konnte den Aushub als Kohle identifizieren. Dieses historische Ereignis sollte zum Wendepunkt in der Wackersdorfer Geschichte werden und die ersten Weichen von einem Bauerndorf zu einer Industriegemeinde stellen. In der diesjährigen Berggeistwanderung wurde dies erstmals in einer szenischen Darbietung aufgegriffen. Mit viel Humor führten professionelle Schauspieler, Laiendarsteller und der Knappenverein quer durch die Geschichte der folgenden Jahrzehnte. Insgesamt 185 Millionen Tonnen Braunkohle wurden bis 1982 gefördert.



[Bild 1 und 2]
Foto: Fritz Falter

Die Berggeistwanderung erzählte vom Leben der Bergleute und von der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists – eine Naturerscheinung, die sowohl strafte als auch belohnte. Auch in den kommenden Jahren soll die Wanderung immer wieder neue szenische Elemente erhalten und von Mal zu Mal leicht umstrukturiert werden. „Wir möchten die Veranstaltung auf diesem Weg abwechslungsreich und interessant halten“, erklärt der stellvertretende Vorstand des Knappenvereins Fritz Falter. Der Knappenverein tritt jedes Jahr als Organisator der Wanderung auf. Vor der Wanderung hatte das Museum für Besucher geöffnet.



[Bild 1]
v.l. Stephanie Staudenmayer (Leiterin MGH), Sabrina Lipinski (Bündnis 90/Die Grünen), Christina Kostka (Leiterin Bücherei), Marion Schmid (VG Wackersdorf), Rosemarie Rappel und Thea Bösl (beide Frauen Union), Martina Vetter (Jugendtreff) und Bürgermeister Thomas Falter.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Vielen Dank fürs Ferienprogramm

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus (MGH), der Bücherei sowie örtlichen Vereinen und Akteuren hatte die Gemeinde Wackersdorf dieses Jahr wieder ein Sommerferien-Programm für Kinder und Jugendliche herausgegeben. Knapp 20 Veranstaltungen standen zur Auswahl.

„Mich freut es besonders, dass das Projekt nach der Pandemie wieder ordentlich Fahrt aufnehmen konnte“, sagte Bürgermeister Thomas Falter. Die Liste umfasste Mottotage im MGH, Kreativangebote, Sportveranstaltungen, Events der Bücherei, Flohmärkte, Ausflüge, Schnupperangebote bei Vereinen und Weiteres. Das Ferienprogramm wurde gedruckt auf Flyern und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht sowie zusätzlich gezielt an der Schule und den Kinderhäusern ausgegeben (z.B. über die Apps). Die offizielle Vorstellung des Angebots im MGH nutzte Bürgermeister Thomas Falter bereits für einen Dank an alle Beteiligten und die im Rathaus hauptverantwortliche Mitarbeiterin Marion Schmid: „Ohne Eure Mithilfe und Ihre Arbeit, Frau Schmid, gäbe es dieses Programm nicht.“ Auch in 2024 soll es wieder ein Sommerferien-Programm geben.

Halbzeit bei den Seenland-Wanderwochen

Ein inzwischen fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Oberpfälzer Seenlandes sind die jährlichen Oberpfälzer Seenland-Wanderwochen. So finden auch in diesem Jahr noch bis zum 8. Oktober 2023 in den acht Seenland-Gemeinden wieder spannende Erlebnis- und Themenwanderungen statt.

Den Anfang machte in diesem Jahr Schwandorf. Dort wurde es am 17. September tierisch bei einer Wanderung mit den Eseln Jogi und Franz. Darauf folgten und folgen sieben weitere Touren durch das Oberpfälzer Seenland und laden Interessierte zum Mitwandern ein. Das Angebot reicht hierbei von spannenden Erlebnistouren durch eindrucksvolle Naturlandschaften über besondere Wandererlebnisse für die ganze Familie bis hin zu informativen Entdeckungsreisen mit wissenswerten Fakten über das Oberpfälzer Seenland und seine Besonderheiten.

In Wackersdorf findet am 7. Oktober eine spannende Erlebniswanderung für Kinder und Familien durch den Erlebnispark Wasserfisch-Natur statt: „Nachts wird der Erlebnispark lebendig“. In der Dämmerung erkunden die Kinder die Anlage und lauschen spannenden Geschichten. Stille mit brennenden Fackeln ausgerüstet geht es quer durch den Park – auch eine kleine Stärkung ist inklusive. Empfohlen wird die Wanderung für Familien mit Kindern im Alter von vier bis acht Jahren. Weitere Daten: Treffpunkt 18:30 Uhr am Erlebnispark-Parkplatz | Dauer ca. 2 Stunden | Teilnahme kostenlos. Zu allen Wanderungen ist eine vorherige Anmeldung über oberpfaelzer-seenland.de/wanderwochen erforderlich. Dort finden Sie auch eine Übersicht mit allen weiteren Terminen und Angeboten der Aktionswoche.



ACHTUNG: Bitte achten Sie auch immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf vg-wackersdorf.de (s. auch QR-Code). Im Rathaus erhalten Sie außerdem auch wieder den gemeinsamen Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See für das gesamte Jahr 2023.

- **22.09.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **24.09.2023 bis 29.10.2023**
Boogie Rabbits Wackersdorf - Boogie-Grundkurs im MGH: Der Kurs streckt sich über insgesamt sechs Sonntage in Folge (letzter Termin: 29.10.), jeweils von 16 - 18 Uhr.
- **25.09.2023**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **26.09.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
14:30 Uhr Vortrag im MGH zum Thema Strom, Gas etc.
19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung Heselbach
19:00 Uhr MGH - Vortrag zum Thema Bachblüten
- **27.09.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
17:00 Uhr vhs - Ganzkörperkräftigung und Beweglichkeit: sanft und effektiv; Preis: 79,00 €; Veranstaltungsort: MGH
- **28.09.2023**
08:30 Uhr Workshop der KEB: „Als Mama/Papa in der Arbeitswelt“ (Teil 1);
Preis: 30,00 €; Veranstaltungsort: MGH
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
17:00 Uhr MGH - „Mal-Zeit für mich“ mit Marion Eschenbecher; Preis: 5,00 €
- **29.09.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH mit U18-Wahl
- **30.09.2023**
10:00 Uhr MGH - Biografie-Workshop: „Eine Schachtel voller Erinnerungen“; 20,00 €
13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Vereinsmeisterschaft
- **02.10.2023**
09:00 Uhr Zwillingfrühstück der KoKi im MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **03.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **04.10.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **05.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
19:00 Uhr vhs - Englisch Rock & Pop m. Gerd Sichler, Realschullehrer;
Preis: 38,00 €; Veranstaltungsort: MGH
- **06.10.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **07.10.2023**
09:00 Uhr KEB - Entschleunigung und Selbstfürsorge für Eltern und Großeltern von minderjährigen Kindern; Preis: 35,00 €; MGH
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Weinfest im Schützenheim
18:30 Uhr Oberpfälzer Seenland-Wanderwochen: Nachts wird der Erlebnispark lebendig (Erlebniswanderung für Familien & Kinder)
- **08.10.2023**
Landtags- und Bezirkswahl
15:00 Uhr IGBCE - Mitgliederversammlung mit Jubilarehrung im Schwimmbad-Café
- **09.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **10.10.2023**
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen
10:00 Uhr MGH - Treffen Parkinson-Betroffener
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **11.10.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
09:30 Uhr KEB - FilmMatinee: Ein Film zum Jakobsweg; Preis: 5,00 €; MGH
18:30 Uhr MGH - Vortrag „Alternatives Heilen“ m. Gabriele Zobel, Energietherapeutin
- **12.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
17:00 Uhr MGH - „Mal-Zeit für mich“ mit Marion Eschenbecher; Preis: 5,00 €
- **13.10.2023**
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit m. Seniorenbeirat; 5,00 €
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
18:00 Uhr vhs - Acrylmalerei am Feierabend mit Roswitha Braun-Sauerstein;
Preis: 45,00 €; Veranstaltungsort: MGH
19:00 Uhr vhs - Richtig kompostieren mit Matthias Hautmann, Permakultur-Designer;
Preis: 6,00 €; Veranstaltungsort: MGH
- **13.10.2023 bis 14.10.2023**
Schützenverein Glück-Auf e.V. - Gemeindepokalschießen im Schützenheim
- **14.10.2023**
19:00 Uhr Bergmannschützen - Jahreshauptversammlung im Schützenheim
- **16.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; Veranstaltungsort: MGH
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; Veranstaltungsort: MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **17.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
17:30 Uhr vhs - Wickelringe und Spielringe aus Silber mit Renate Brandel-Motzel,
Goldschmiedemeisterin; Preis: 32,00 €; Veranstaltungsort: MGH
19:00 Uhr MGH - Einführungsabend für ehrenamtl., gesetzl. Betreuer und Interessierte
- **17.10.2023 bis 21.10.2023**
MGH - Kleinkunstwoche, s. S. 28
- **18.10.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
19:00 Uhr vhs - Weihnachtskrippen selbst bauen; Preis: 34,00 €; Ort: MGH
- **19.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
17:00 Uhr Pensionistenverein Wackersdorf - Jahreshauptversammlung im Gasthof Glück-Auf
- **20.10.2023**
08:30 Uhr Workshop der KEB: „Als Mama/Papa in der Arbeitswelt“ (Teil 2);
Preis: 30,00 €; Veranstaltungsort: MGH
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
19:00 Uhr vhs - Einführung in die Permakultur mit Matthias Hautmann, Permakultur-Designer; Preis: 6,00 €; Veranstaltungsort: MGH
- **21.10.2023**
19:00 Uhr Trachtenverein Almenrausch - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Besenhardt
- **23.10.2023**
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; Veranstaltungsort: MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; Veranstaltungsort: MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **24.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
15:00 Uhr MGH - Vortrag „Die BBI, ihre Menschen, ihre Bagger und Seen“ mit Walter Buttler
19:00 Uhr vhs - Individuelle Lese- und Rechtschreibförderung - Anleitung und Fundgrube; Preis: 5,00 €; Veranstaltungsort: MGH
- **25.10.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **26.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt im MGH
17:00 Uhr MGH - „Mal-Zeit für mich“ mit Marion Eschenbecher; Preis: 5,00 €
- **27.10.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr MGH - Reparatur Café: Reparieren statt wegwerfen!
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **28.10.2023**
10:00 Uhr MGH - Biografie-Workshop: „Unser Familienalbum - neu gedacht“;
Preis: 20,00 €
13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Vereinsmeisterschaft
14:00 Uhr MGH - Rohkostkuchen: Kuchen ohne Backen mit Christoph Ziereich
- **27.10.2023 und 28.10.2023**
Burschenverein - Halloween-Party mit DJ und Live-Musik

- **30.10.2023**
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **31.10.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **01.11.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **02.11.2023**
14:00 Uhr MGH - Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **03.11.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **04.11.2023**
18:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf / Siedlergemeinschaft Heselbach - Volkstrauertag in Heselbach
18:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus - Jahreshauptversammlung im Gerätehaus
- **06.11.2023**
09:00 Uhr Zwillingsfrühstück der KoKi im MGH
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **07.11.2023**
08:30 Uhr Workshop der KEB: „Als Mama/Papa in der Arbeitswelt“ (Teil 3); Preis: 30,00 €; Veranstaltungsort: MGH
10:00 Uhr MGH - Treffen Parkinson-Betroffener
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **08.11.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
09:00 und 10:00 Uhr vhs - Turnen Mütter/Väter mit ihren Kindern (Stefanie Obendorfer, Übungsleiterin); Preis: 24,00 €; MGH
19:00 Uhr MGH - Entspannungskurs; Preis: 20,00 €; MGH
- **09.11.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **10.11.2023**
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit m. Seniorenbeirat; 5,00 €
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
15:00 Uhr MGH - Reparatur Café: Reparieren statt wegwerfen!
19:00 Uhr vhs - Geschmolzene Glaskunst - Glasfusing Kurs mit Gabriele Federl, Glaskünstlerin; Preis: 21,00 €; MGH
- **13.11.2023**
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
18:00 Uhr MGH - Povernahrung für Herbst und Winter: zweiteiliges Seminar
18:30 Uhr KoKi - Baby fit; MGH
- **14.11.2023**
09:00 Uhr MGH - Aquarell malen
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
19:00 Uhr KEB - Industriekultur im Landkreis Schwandorf: Auftaktveranstaltung zur Themenreihe; Veranstaltungsort: MGH
- **15.11.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
18:30 Uhr KEB-Kurs: „Die Ruhe im Auge des Sturms entdecken“: Einführung in die Achtsamkeit als Möglichkeit der Stressreduktion; Preis: 40,00 €; MGH
- **16.11.2023**
09:30 Uhr KEB - FilmMatinee im MGH; Preis: 5,00 €
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **17.11.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **18.11.2023**
18:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Volkstrauertag in Wackersdorf
- **20.11.2023**
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **21.11.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **22.11.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **23.11.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff; Veranstaltungsort: MGH
17:00 Uhr MGH - „Mal-Zeit für mich“ mit Marion Eschenbecher; Preis: 5,00 €
- **24.11.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **26.11.2023**
09:00 Uhr FC Bayernfanclub Wackersdorf - Hallenturnier in der Sporthalle Wackersdorf
- **27.11.2023**
14:00 Uhr vhs - Musik mit Babys; Preis: 69,00 €; Veranstaltungsort: MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; Veranstaltungsort: MGH
- **28.11.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **29.11.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **30.11.2023**
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde: Jung hilft Alt im MGH
- **01.12.2023**
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
15:00 Uhr MGH - Vortrag zum Thema E-Akte, E-Arzt, E-Rezept u. Ä.
15:00 Uhr MGH - Reparatur Café: Reparieren statt wegwerfen!
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH mit Flohmarkt für Kinder und Jugendliche
19:00 Uhr KEB - „Zwischen Herbst und Weihnachtszeit“: Ein Abend mit den Sonntagsdichtern; Veranstaltungsort: MGH
- **03.12.2023**
09:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Barbarafest in der Pfarrkirche St. Stephanus
16:00 Uhr Kirche St. Barbara Heselbach | Gasthaus Besenhardt - Heselbacher Weihnacht
- **04.12.2023**
09:00 Uhr Zwillingsfrühstück der KoKi im MGH
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
15:00 Uhr vhs - Musik mit Babys/Kleinkindern; Preis: 69,00 €; MGH
16:00 Uhr Jugendtreff im MGH
- **05.12.2023**
10:00 Uhr MGH - Treffen Parkinson-Betroffener
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- **06.12.2023**
07:00 Uhr Jugendtreff im MGH
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
17:00 Uhr MGH - „Mal-Zeit für mich“ mit Marion Eschenbecher; Preis: 5,00 €
- **08.12.2023**
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit m. Seniorenbeirat; 5,00 €
09:30 Uhr MGH - Offener Treff für Schwangere und junge Eltern
15:00 Uhr Jugendtreff im MGH

08.12.2023 bis 10.12.2023

Interessengemeinschaft der Vereine - Wackersdorfer
Weihnachtsmarkt 2023; Veranstaltungsort: Am Wasserturm



[Illustrationen]
© Vectorbox Studio/Vecteezy.com



[Bild 1]

Der Bahnhof am Rundenschlag nach seiner Umbenennung in Bahnhof „Wackersdorf (Oberpfalz)“ in den 60er Jahren. Bild: Rappl, Josef: Wackersdorf – Das Werden einer Industriegemeinde („Alte Wackersdorfer Chronik“), 1974.

Nächster Halt: Wackersdorf

Die Eisenbahn steht für den industriellen Fortschritt und für einen zentralen Wendepunkt hin zu unserer modernen Gesellschaft. Auch für die Entwicklung Wackersdorfs und seiner Umgebung kommt ihr eine besondere Bedeutung zu. In diesem Beitrag nimmt uns Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher mit auf eine Reise über die Schienen unserer Region und macht Halt an bekannten und vergessenen Stationen ihrer Historie.

In einem Land vor unserer Zeit

Vor dem Eisenbahnzeitalter beschränkte sich der Verkehr auf Landstraßen und Flüsse – wobei die „Straßen“ in keiner Weise mit dem zu vergleichen waren, was wir heute unter dem Begriff kennen. Insbesondere in ländlichen Gegenden war der Zustand der Straßen schlecht. Der Gütertransport wurde mit Ochsen- und Pferdegespannen auf beschwerlichen Wegen abgewickelt. Potenzial für eine Steigerung der Transportleistung gab es kaum. Und damit auch keinen fruchtbaren Boden für einen spürbaren Aufschwung der gesamten heimischen Wirtschaft. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts begann der Bayerische Staat mit dem Bau von befestigten Straßen außerhalb von Ortschaften. 1826 wurden zur Post- und Personenbeförderung Eilwagen eingeführt. Die große Wende sollte aber auch diese Innovationen nicht bringen. Das galt für den Güter- genauso wie für den Personenverkehr. Und das galt auch für die Region um Wackersdorf.

Der Kampf für die Eisenbahn in unserer Region

Einen bedeutenden Wendepunkt in der Geschichte des Verkehrswesens brachte die Eisenbahn. Am 7. Dezember 1835 fuhr der „Adler“ von Nürnberg nach Fürth. Die Dampflokomotive war damit Deutschlands erste, funktionstüchtige Eisenbahn. Pläne für

eine Eisenbahnstrecke in unserer Region reiften schnell. Nur einen guten Monat nach der Jungfernfahrt in Mittelfranken trat am 13. Januar 1836 ein Konsortium Regensburger Bauunternehmer mit einem Vorschlag an die Öffentlichkeit: der Bau einer Eisenbahnstrecke Regensburg – Schmidmühlen – Pfaffenhofen – Nürnberg. Am 16. Januar 1836 folgte vom Magistrat aus Amberg ein Antrag an die Königliche Bayerische Regierung für eine Bahnlinie Nürnberg nach Böhmen. Zum ersten Mal in der Geschichte geriet dabei auch unser engerer Heimatraum in den Fokus – wenn auch ohne Erfolg. Denn bereits am 20. Januar 1836 erhielt man eine offizielle Absage für das Projekt. Als Grund wurde übrigens offensiv das „Lieblingswerk“ des Königs Ludwig I. genannt, der „Ludwig-Donau-Main-Kanal“. Dieser hätte klar Vorrang. Die Eisenbahnbaupläne wurden für unseren Raum zurückgestellt.

Aber immer wieder war es die ehemalige Regierungsstadt der „Oberen Pfalz“ Amberg, die nicht nachgab und in regelmäßigen Abständen mit Eisenbahnplänen nachlegte. Am 12. September 1845 schlug sie für den Bau der Strecke von Nürnberg nach Böhmen drei unterschiedlichen Routen vor. Schwandorf lag auf keiner dieser vorgeschlagenen Strecken. Am Ende war es der Stadt Nürnberg zu verdanken, dass sich der kürzeste Weg nach Böhmen durchsetzte – mit Schwandorf auf der Route. Mit König Max II., Nachfolger Königs Ludwig I., wurde es ernst mit den Eisenbahnbauplänen. Eine wichtige Vorentscheidung fiel am 19. Dezember 1851 durch die königliche Eisenbahnkommission. Sie legte den Streckenverlauf Nürnberg – Regensburg – durchs Pegnitztal über Amberg – Schwandorf fest. Diesem Plan spielten zwei weitere regionale Umstände in die Karten: Zum einen wurde im „Sauforst“ ein Kohlerevier

gefunden, zum anderen eröffnete am 26. September 1853 das Eisenwerk „Maximilianshütte“ (beides beim heutigen Maxhütte-Haidhof) und begann Eisenbahnschienen herzustellen. Es erscheint heute fast wie eine logische Konsequenz, dass am 6. Juni 1853 die endgültige Entscheidung für eine Einbeziehung Schwandorfs in das Infrastrukturprojekt fiel. Mehr noch: Der Königliche Ministerrat bestimmte Schwandorf sogar als Verkehrsknotenpunkt. Dies hatte weitere Anschlüsse zur Folge, so auch die Streckenführung Schwandorf – Furth im Wald durch das Gemeindegebiet von Wackersdorf.

Die Schiene rückt näher

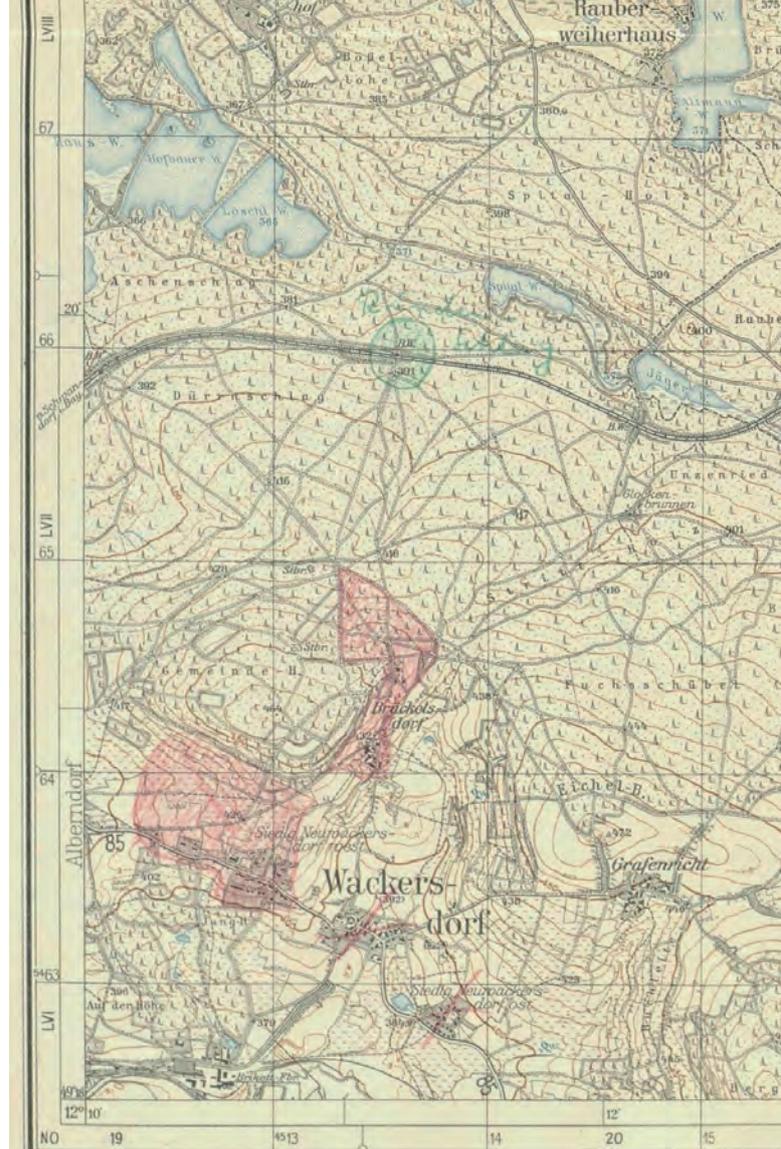
Als der Verlauf der Eisenbahntrasse für die „Böhmerwaldlinie“ Schwandorf – Furth im Wald feststand, starteten nach dem Grunderwerb durch die Ostbahngesellschaft endlich die Bauarbeiten. Der Abschnitt von Wackersdorf bis Bodenwöhr wurde 1859 an die Bauunternehmer Leonhard Kellermann und Johann Ammon vergeben – unter einer klaren Bedingung: Die Erdarbeiten mussten unbedingt bis zum 1. Januar 1860 abgeschlossen sein. Andernfalls würden Verzugsstrafen eingefordert. Eine sportliche Aufgabe, die nur mit massiver Manpower zu meistern war und zu einer hohen Beschäftigungsrate in der Region führte. Manch Arbeiter nahm sogar zwei bis drei Stunden An- und Abmarsch zur Baustelle in Kauf. Zwischen Schwandorf und Furth im Wald stellte sich der Bau der Strecke technisch als relativ einfach dar, lediglich bei Kronstetten war ein 925 Meter langer und 11 Meter tiefer Einschnitt erforderlich. Was den Planern regelmäßig Kopfzerbrechen bescherte, waren die vielen schienengleichen Straßenübergänge, die durch Schranken abgesichert werden mussten. Heute hat man dieses Problem fast vollständig durch Bahnüberführungen gelöst.

Bereits am 7. Januar 1861 konnte die Bahnlinie Schwandorf – Altenschwand – Bodenwöhr – Cham eröffnet werden.

Am 20. September desselben Jahres folgte die Fertigstellung der Strecke Cham – Furth im Wald – und damit die erste internationale West-Ost Verbindung zwischen Süddeutschland und Prag. Die Eröffnung der Bahnlinie Schwandorf – Cham war gleichzeitig eine Sensation und eine Erfolgsgeschichte. Eisenerz aus Amberg konnte auf dem Schienenweg zur Bahnstation nach Bodenwöhr-Blechhammer transportiert werden. Von dort aus wurde es durch die Fuhrunternehmer Schießl und Schmid zum Hochofen in Bodenwöhr weiter befördert. 1883 entstand entlang der Route und nahe der Ortschaft Altenschwand ein weiterer Bahnhof mit dem Namen „Bahnhof Altenschwand“, im Volksmund „Station“ genannt. Ausschlaggebend war seine günstige Lage an der alten Kreisstraße nach Neunburg vorm Wald. Am Bahnhof wurde Holz aus unserer Region auf Güterzüge verladen und in das Ruhrgebiet transportiert, wo es wiederum als Grubenholz im Bergbau zum Einsatz kam. Der Holzhandel blühte infolgedessen richtig auf. Auch der grüne Flussspat aus den umliegenden Bergwerken ging von hier an die Verarbeitungsfabriken.

Ankunft in Wackersdorf: Bahnhof Rundenschlag & Feldflugplatz

Sehr viel später, am 15. Mai 1938, wurde der Wackersdorfer Bahnhof Rundenschlag in Betrieb genommen. Der Bahnstationsname geht auf eine alte Flurbezeichnung zurück. Die klassische Zuordnung zu einem nahegelegenen Ortsnamen war nicht möglich, da es im unmittelbaren Einzugsgebiet keinerlei Siedlungen gab (Anmerkung: Das damalige Alt-Wackersdorf war noch deutlich weiter vom Rundenschlag entfernt als das heutige Wackersdorf).



[Bild 2]

In dieser Karte von Alt-Wackersdorf hat Toni Eisellbrecher die Lage vom Bahnhof Rundenschlag (grün) und dem zukünftigen Neu-Wackersdorf (rot) markiert.

Grafik: Bezirksamt Landratsamt Burglengenfeld

Der Bahnhof diente ursprünglich nur zu Betriebszwecken. Mit der Schaffung eines Ausweichgleises konnte die Zugfolge erhöht werden. Während der eine Zug durch Weichenstellung in den Bahnhof umgeleitet wurde, konnte der Gegenzug durchfahren. Der Personenverkehr am Bahnhof Rundenschlag startete erst am 1. Juli 1938. Im Kursbuch taucht der Personenverkehr-Bahnhof sogar erst im Jahr 1944/45 auf.

Vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs kam dem Bahnhof Rundenschlag wohl auch Bedeutung für Kriegslastzugute. Zumindest legt dies ein weiterer historischer Umstand im örtlichen Umfeld nahe: Nicht weit vom Bahnhof Rundenschlag entfernt wurde 1938 ein sogenannter „Feldflugplatz Einsatzhafen erster Ordnung“ auf Spitalgrund in der Nähe des Charlottenhofes errichtet. 361 Menschen waren dort beschäftigt – 80 davon alleine mit dem Entfernen von Heidekraut und dem Einsammeln von Kleinholz. Erst 1944 nahm der Flugplatz seinen Betrieb auf. Zur Tarnung vor Luftaufklärung ließ man den Flugplatz von Schafen beweidet. Bei Landungen mussten zur Erkennung der Landebahn weiße Tücher ausgelegt werden – ein Job, den Frauen von den umliegenden Bahnposten übernahmen.

Das Leben in der Bahnstation Rundenschlag

In der Bahnstation Rundenschlag wurde im Schichtbetrieb gearbeitet. Im täglichen Dienst waren ein Stellwerkswärter und ein Bahnhofsvorstand. Im Bahnhofsvorraum befand sich der Warteraum. Von dort aus konnte man sich am Schalterfenster erkundigen oder eine Fahrkarte lösen. Im Hauptraum war das Stellwerk untergebracht, eine Anlage, die zur Steuerung des Bahnbetriebes diente. Es handelte sich um ein mechanisches Stellwerk, das heißt die Weichenstellung erfolgte noch per Hand: Über Stahlseile steuerte man von Bahnhof aus die Signale und die Schranken der Bahnübergänge in Richtung Altenschwand. Im Stellwerk gegenüber wurden alle Weichen, Signale und Bahnübergänge in Richtung Schwandorf gesteuert. Später zog in den Bahnhof noch eine Poststelle für Stückgut ein. Man wurde telefonisch verständigt, wenn ein Paket oder größere Briefsendungen zur Abholung bereitlagen. Wer wollte, konnte an dieser Poststelle selbstverständlich auch Pakete oder Stückgut aufgeben. Die Personenzüge, die am Rundenschlag anhielten, spülten viele neue Arbeitskräfte aus dem Raum Furth im Wald in die Region, die wegen des florierenden Kohlebergbaus in Wackersdorf dringend benötigt wurden (viele davon wohnten in der Ostkolonie, der Wackersdorfer Bergarbeitersiedlung). Aber es gab auch junge Leute aus Wackersdorf, die in Schwandorf oder Regensburg ihre Arbeitsstelle hatten und täglich pendelten.

In der Sommerzeit fanden die Frauen, die in den Bahnposten wohnten, oder auch die Bahnbediensteten kreative Wege, doppelt vom

logistischen Vorteil ihrer Arbeitsstätte zu profitieren. Sie sammelten Pilze, Schwarz- und Preiselbeeren sowie die begehrten Moosbeeren, die hier in dieser Gegend besonders gut wuchsen. Der Bahnhofsvorsteher organisierte, dass die gesammelten Schätze mit dem ersten Morgenzug vom Bahnhof Rundenschlag nach München zum Viktualienmarkt transportiert und vor Ort weiterverkauft wurden.

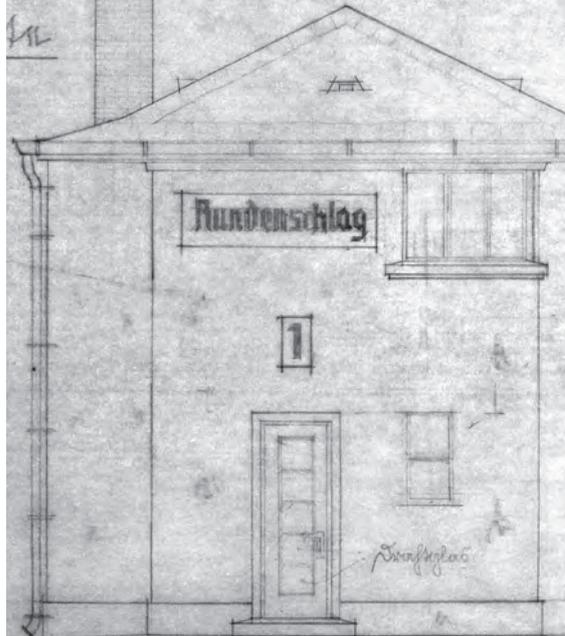
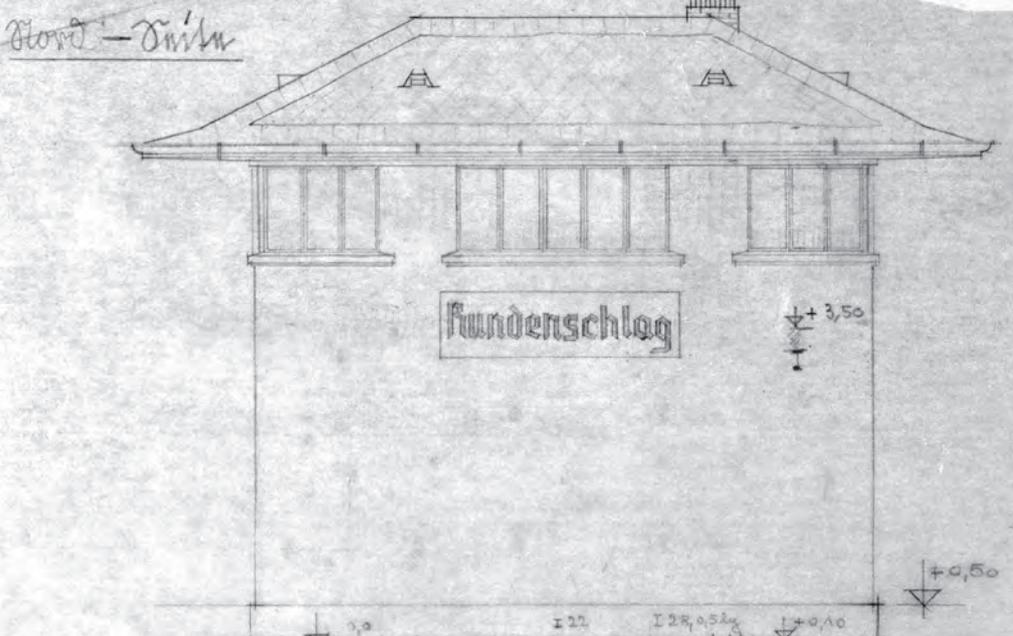
Exkursion: Die Streckenposten und Bahnhäusl um Wackersdorf

Große Sorgen bereiteten zu diesem Zeitpunkt nach wie vor die bereits erwähnten schienengleichen Straßenübergänge, die alle durch Schranken abgesichert werden mussten. Das Öffnen und Schließen der Schranken erfolgte entweder direkt vom Bahnhof Rundenschlag aus oder über einen sogenannten Streckenposten. Zwischen dem Bahnhof Schwandorf und Altenschwand lagen gleich mehrere solcher Streckenposten.

Zusätzlich gab es entlang der Bahnstrecke auch sogenannte Bahnhäusl. Hier lebten die Bahnbediensteten mit ihren Familien. Es gab weder Strom noch fließendes Wasser. Die Bahnbediensteten waren teilweise direkt in den nahegelegenen Bahnhöfen als Stellwerker oder auch als Streckengeher angestellt. Besonders wichtig war dabei die Kontrolle der Bahnstrecke, beispielsweise ob sich durch den Funkenflug Glutnester in der Gleisböschung gebildet hatten. Notfalls mussten sie mit den bereitgestellten Löschwerkzeugen eingreifen, um einen Waldbrand zu verhindern oder die Feuerwehr verständigen.



[Bild 5]
Eines der besagten Bahnhäusl entlang der Strecke.
Foto: Toni Eiselbrecher



[Bild 3 und 4]
 Die Baupläne des Bahnhofs Rundenschlag (Nord- und Westansicht).
 Grafiken: Staatsarchiv Amberg – Bundesbahndirektion Regensburg – Plansammlung 129

Der Bahnhof „Wackersdorf (Oberpfalz)“ und sein Ende

Am 30. Juni 1960 wandte sich der Gemeinderat Wackersdorf in einem Schreiben an die Deutsche Bundesbahn Eisenbahndirektion Regensburg. Das Gremium bat den Bahnhof von „Bahnhof Rundenschlag“ in „Bahnhof Wackersdorf“ umzubenennen. Begründet wurde der Wunsch mit der Umsiedlung Wackersdorfs, durch die der Ort bereits zum damaligen Zeitpunkt bis auf 800 Meter an den Bahnhof herangerückt war. Die Reaktion auf das Gesuch folgte am 7. August 1960. Die Deutsche Bundesbahn Eisenbahndirektion Regensburg empfahl dem zuständigen Landratsamt Burglengenfeld zukünftig die Bezeichnung „Wackersdorf (Oberpfalz)“ zu verwenden. Der Zusatz „Oberpfalz“ sollte Verwechslungen mit dem Bahnhof in „Wakendorf“ vorbeugen. Die Umbenennung wurde wenig später entsprechend vollzogen.

Aufgrund der abgelegenen Lage und des zunehmenden motorisierten Individualverkehrs (also der Nutzung privater Autos, Motorräder etc.) wurde der Personenverkehr am Bahnhof Wackersdorf (Oberpfalz) im Jahr 1984 eingestellt. Im März 1986 verkaufte die Deutsche Bundesbahn das Bahnhofsgebäude (die Gleisanlage und Stellwerkstechnik werden weiter als eine Art Betriebsbahnhof für den Begegnungsverkehr genutzt – heute weitestgehend automatisiert). Nur wenige Tage nach dem Verkauf fielen das Schild mit der Aufschrift „Bahnhof Wackersdorf“ und die Bahnhofsuhr kriminellen Souvenirjägern zum Opfer. Heute ist das alte Wackersdorfer Bahnhofsgebäude ein privates Wohnhaus.

Kein Bahnhof mehr – aber Schienenverkehr

Das Ende des Wackersdorfer Bahnhofs markiert nicht das Ende des Schienenverkehrs in Wackersdorf – und damit ist nicht der reine „Durchgangsverkehr“ gemeint. Die in Wackersdorf geplante WAA, die Anlage zur Wiederaufarbeitung abgebrannter Kernbrennstäbe aus ganz Deutschland, sollte eine Schienenanbindung erhalten. Dafür wurde bereits 1984 ein Abzweiggleis von der Stammstrecke in die geplante Industrieanlage verlegt. Ohne hier auf die Details einzugehen: Die geplante WAA wurde letzten Endes nie verwirklicht. Stattdessen siedelten sich Industrie- und Gewerbebetriebe an. Das ursprünglich für die WAA installierte Gleis mündet heute in das örtliche BMW-Werk. Täglich verlassen Güterzüge den Standort des Autobauers, um Fahrzeugteile in Werke auf der ganzen Welt zu transportieren. Damals entstand übrigens auch noch ein weiteres Abzweiggleis. Es führt in das Industriegebiet Nord (Firma Eckart). Dieses Abzweiggleis ist jedoch stillgelegt und wird derzeit von keinem der ansässigen Betriebe genutzt.

Vielen Dank für die Unterstützung an Stadtarchivar Josef Fischer von der Stadt Schwandorf.

**Ein Beitrag von
 Ortsheimatpfleger
 Toni Eiselbrecher**



[Bilder Briefmarken]
 AdobeStock

Hinweis: Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.

Restmüll

- 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12. (Montag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhler Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1 | 2 | 5 | 7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße 2, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., **23.12.** (Montag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 | 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße 1 | 3 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12. (Dienstag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 07.09., 21.09., **06.10.**, 19.10., **03.11.**, 16.11., 30.11., 14.12., **29.12.** (Donnerstag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 11.09., 09.10., 06.11., 04.12. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 12.09., 10.10., 07.11., 05.12. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 15.09., 13.10., 10.11., 08.12. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße,

Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

– 26.09., 24.10., 21.11., 19.12. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstetener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstetener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

– 21.09., 19.10., 16.11., 14.12. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4 und 6

– 22.09., 20.10., 17.11., 15.12. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2 | 3 |

5 | 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.entsorgung-sad.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf ihr Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen –

Herbsttermine Umweltmobil:

- Recyclinghof: Fr, 08.09. (12:50 – 13:50 Uhr) und Mi, 04.10. (13:15 – 14:15 Uhr)
- Alberndorf (Dorfanger): Mi, 04.10. (12:05 – 12:25 Uhr)
- Heselbach (Bolzplatz): Mi, 04.10. (10:10 – 10:40 Uhr)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus): Mi, 04.10. (09:30 – 09:50 Uhr)

(Frühjahrs-Termine wieder im April und Mai, genaue Termine folgen in der nächsten Ausgabe)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Mario Bernhardt

Konzeption, Layout:

Nina Schmid/VG Wackersdorf

Layout dieser Ausgabe:

Keila Hötzel
www.theresponsiblecreatives.com

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
38. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang Dezember.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Lösung Kinderrätsel letzte Ausgabe: Rathaus. Die Gewinnerin der Verlosung wurde von uns persönlich kontaktiert. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Dein Wackersdorfer Feuerwehrauto zum Selberbasteln

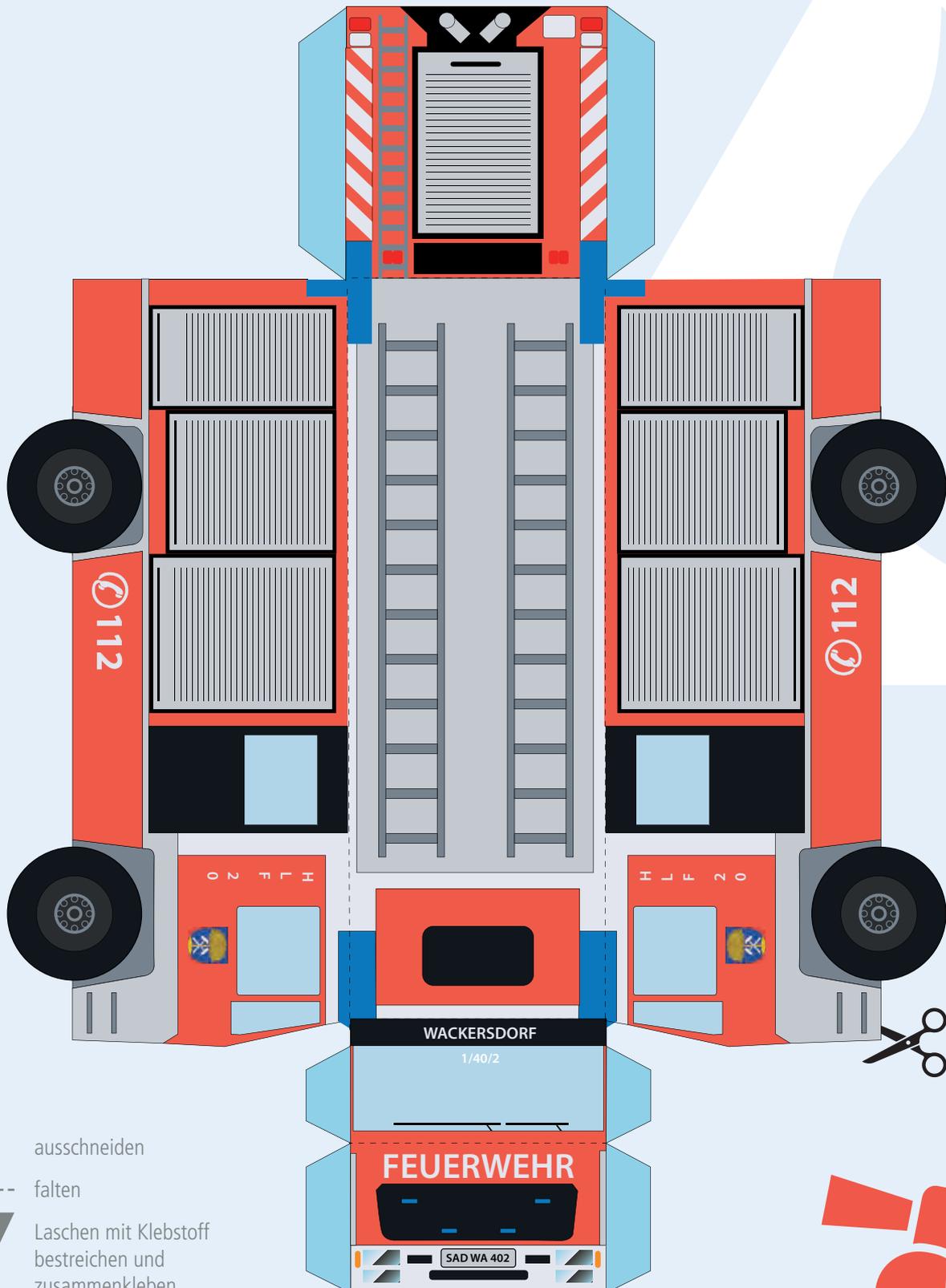
Die Feuerwehren in unserer Gemeinde haben viele Einsatzfahrzeuge. Eines davon ist ein sogenanntes Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug. Meistens wird es mit den Buchstaben „HLF“ abgekürzt. Das HLF ist bei Unfällen und Bränden im Einsatz. Auf dieser Seite findest du einen Bausatz für dein eigenes HLF.



Anleitung:

Schneide das Fahrzeug aus und falte es entlang der gestrichelten Linien. Dann brauchst du etwas Kleber für die Klebelaschen.

Am Ende klebst du das gefaltete HLF zusammen.



-  ausschneiden
-  falten
-  Laschen mit Klebstoff bestreichen und zusammenkleben



Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de